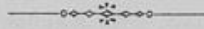


Realgymnasium und Realschule zu Harburg.



Jahresbericht

über das

Schuljahr von Ostern 1906 bis Ostern 1907.

Inhalt: Schulnachrichten, von dem Direktor Dr. Oswald Reißert.



1907. Progr.-Nr. 398.

Harburg.

Druck der G. Lüthmann'schen Buchdruckerei.

1907.



94a
61
(1907)

398.





Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Der Lehrplan ist der des Reformrealgymnasiums nebst Realschule nach Altonaer System. Zur Aufnahme in U.III des Realgymnasiums wird die Reife für Klasse 3 der Realschule vorausgesetzt.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsfächern.

Lehrfächer	A. Realgymnasium						B. Realschule												C. Vorschule						Summe A+B+C
	D.I u.I		D.II	u.II	D.III	u.III	Zusf.	1	2	3	4		5		6		Zusf.	1		2		3		Zusf.	
	a	b	a	b	a	b		a	b	a	b	a	b	a	b										
Religion.....	2	2	2	2	2	10	2	2*)	2	2	2	2	2	3	3	20	2	2	2	2	2		10	40	
Deutsch	3	3	3	2	2	13	3	3	3	4	4	3	3	4	4	31	9	9	8	8	**)	**)	58	102	
Lateinisch.....	6	6	6	6	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30		
Französisch.....	3	3	3	4	4	17	5	6	6	5	5	6	6	6	6	51	—	—	—	—	—	—	—	68	
Englisch	3	3	3	3	3	15	4	4	5	4	4	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	36	
Geschichte und Erdkunde	3	3	2	2	2	16	2	2	2	2	2	1	1	1	1	14	—	—	—	—	—	—	—	47	
Mathematik und Rechnen	5	4	5	4	5	23	5	5	6	6	6	5	5	5	5	48	5	5	4	4	4	4	26	97	
Zoologie und Botanik ..	—	—	2	2	2	6	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—	—	—	—	—	24	
Physik	4	3	2	2	—	13	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	19	
Chemie und Mineralogie		2	—	—	—		2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—		
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	4	4	4	4	—	—	16	24	
Zeichnen.....	2		2	2	2	8	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	22	
Zusammen	31	31	31	30	30	151	30	30	30	29	29	25	25	25	25	248	20	20	18	18	18	18	110	509	
	(—2)																					(—2)			

*) Im Winter mit D.III vereinigt.

**) 10 Schreiblesen und 2 Anschauungsunterricht.

Dazu kam:

- Chorfangen in I—4: 3 St. (1 St. Tenor und Baß, 1 St. Sopran und Alt, 1 St. Gesamtchor), Singen in 5: 2 St., in 6: 2 St., in Vorschulfl. 1: $\frac{2}{2}$ St., in Vorschulfl. 2: $\frac{2}{2}$ St., zusammen 9 St.
- Turnen in 9 Abteilungen: in der 1., 2. und 3. Abteilung je 2 St. und daneben im Sommer je 2 Stunden verbindliches Turnspiel; in den anderen Abteilungen je 3 Stunden; dazu in Vorschulfl. 1 und 2 je $\frac{2}{2}$ St.; ferner im Sommer 2 St. freiwilliges Turnspiel in einer die Klassen U.III, 3r, 4A, 4B umfassenden Abteilung und 2 St. in einer die Klassen 5A, 5B, 6A, 6B umfassenden Abteilung; endlich 1 Vorturnerstunde, zusammen also im Sommer 37 Stunden (darunter 5 wahlfreie), im Winter 27 Stunden (darunter 1 wahlfreie).
- Wahlfreies Linearzeichnen für die Klassen I—D.III., 1r und 2r: 2 St.
- Schreiben für die schlecht schreibenden Schüler der D.III., 2r, U.III., 3r und 4: 1 St.
- Französische Gesprächsübungen in kleineren Gruppen, deren jede 1, $1\frac{1}{2}$ oder 2 Stunden in Anspruch genommen waren, für Schüler der Klassen I—D.III., 1r und 2r im ganzen 12 St.

Also wurden an dem Realgymnasium, der Realschule und der Vorschule wöchentlich im Sommer 570, im Winter 558 Stunden erteilt.

Nr.	Lehrer	Stufen lehren von	Realschuljahr von							
			C.I u. II rg	C.IIrg	II.Irg	Ie	D.IIrg	IIe	IIIrg	Ie
1.	Dr. Reißert, Direktor	Irg	1. Deutsch 2. Französisch			3. Deutsch	1. Geschichte			
2.	Dr. Herr, Direktor		4. Physik 5. Chemie	1. Physik 2. Chemie	3. Naturg. 4. Naturg. 5. Physik					
3.	Heyer, Professor	II.Irg	6. Naturg.		7. Religion 8. Naturg.			9. Deutsch		
4.	Pietrek, Professor*)			4. Naturg.			4. Naturg.	5. Naturg.	6. Naturg. u. Naturg.	
5.	Schulze, Professor	C.IIrg	1. Geschichte 2. Geschichte	3. Naturg. 4. Geschichte 5. Geschichte	6. Deutsch 7. Geschichte 8. Geschichte	7. Geschichte				
6.	Bradt, Professor					8. Naturg.	1. Deutsch	2. Deutsch 3. Geschichte	3. Geschichte	
7.	Woll, Professor	C.IIIrg		9. Französisch		5. Französisch	1. Deutsch 2. Französisch 3. Geschichte			
8.	Dr. Barth, Professor	IIe	1. Englisch		2. Französisch 3. Englisch					
9.	Dr. Winger, Professor	Ie	1. Naturg.			1. Geschichte 2. Naturg. 3. Naturg. 4. Physik 5. Chemie	2. Englisch*)			
10.	Denke, Oberlehrer	IIe					3. Französisch 4. Geschichte 5. Geschichte	4. Französisch 5. Geschichte	5. Französisch 6. Geschichte	
11.	Wassilowski, Oberlehrer	IIIe		1. Deutsch 2. Englisch						
12.	Dr. Winter, Oberlehrer	IIe				4. Englisch		4. Englisch	5. Naturg. 6. Deutsch 7. Englisch	
13.	Wenther, Oberlehrer	IIe	7. Religion			8. Religion 9. Naturg.	1. Religion		1. Geschichte	
14.	Jänicke, Oberlehrer	II.IIIrg					2. Naturg. 3. Physik	3. Naturg. 4. Naturg.	4. Naturg.	
15.	Eichmann, vgl. Vorkurs	IIe				5. Englisch		5. Englisch		
16.	Thürmer, Seminarlehrer**)			10. Naturg.		6. Naturg.) 7. Physik	6. Naturg.)	6. Naturg.)	7. Naturg. u. Naturg.	
17.	Enders, vgl. Vorkurs		1. Physik	2. Physik 3. Physik 4. Naturg.	3. Physik 4. Physik 5. Naturg.	4. Physik 5. Physik 6. Naturg.	5. Physik 6. Physik 7. Naturg.	6. Physik 7. Physik 8. Naturg.	7. Physik 8. Physik 9. Naturg.	
18.	Tangher, Lehrer am Realschuljahr	IIe							1. Naturg.	
19.	Semrotz, Lehrer am Realschuljahr	IIIe							1. Naturg.	
20.	Richter, Vorkurslehrer	S. 1a								
21.	Hartmann, Vorkurslehrer	S. 1b								
22.	Storck, Vorkurslehrer	S. 2a								
23.	Schulze, Vorkurslehrer	S. 2b u. 3b								
24.	Storck, Vorkurslehrer	S. 3a								
25.	Schulze, Tutor			3. Physik					3. Physik	
26.	Baume, Seminarlehrer									

^{*)} Oda 1. Teil. ^{**)} Eise 1. Hauptst. ^{***)} Eise 1. Hauptst. an 21. ^{†)} Eise 2. Hauptst. (nicht). ^{††)} Eise 2. Hauptst. (nicht). ^{†††)} Eise 2. Hauptst. (nicht).

unter die Lehrer im Sommer 1906.

Wochentage						Festtage						Zahl der wöchentlichen Stunden
1A	1B	2A	2B	3A	3B	1A	1B	2A	2B	3A	3B	
				1. Advent								12
												18
												20
												19
												20
	1. Advent		1. Advent, 2. Advent									20
2. Advent												21
3. Advent	1. Advent, 2. Advent, 3. Advent											22
					2. Advent, 3. Advent							23**)
												24
1. Advent			1. Advent, 2. Advent		2. Advent, 3. Advent							24
				2. Advent								24
	1. Advent	2. Advent, 3. Advent		3. Advent, 4. Advent, 5. Advent								28(+1)
1. Advent, 2. Advent				3. Advent								24
4. Advent	4. Advent	5. Advent, 6. Advent										28
												(31)
		2. Advent, 3. Advent	3. Advent					2. Advent				29)
1. Advent, 2. Advent, 3. Advent		3. Advent, 4. Advent, 5. Advent	4. Advent		5. Advent	6. Advent						24
	2. Advent		3. Advent		4. Advent, 5. Advent, 6. Advent							29(+1)
			2. Advent									28
1. Advent	2. Advent		3. Advent			4. Advent, 5. Advent, 6. Advent		4. Advent				30)
		2. Advent		3. Advent				4. Advent				30(+1)
			3. Advent		4. Advent, 5. Advent			5. Advent, 6. Advent				30)
			2. Advent					4. Advent				30(+1)
	2. Advent							5. Advent, 6. Advent				30)
								6. Advent				30(+1)
								7. Advent, 8. Advent				30(+1)
								9. Advent, 10. Advent				30(+1)
								11. Advent, 12. Advent				30(+1)
								13. Advent, 14. Advent				30(+1)
								15. Advent, 16. Advent				30(+1)
								17. Advent, 18. Advent				30(+1)
								19. Advent, 20. Advent				30(+1)
								21. Advent, 22. Advent				30(+1)
								23. Advent, 24. Advent				30(+1)
								25. Advent, 26. Advent				30(+1)
								27. Advent, 28. Advent				30(+1)
								29. Advent, 30. Advent				30(+1)
								31. Advent, 32. Advent				30(+1)
								33. Advent, 34. Advent				30(+1)
								35. Advent, 36. Advent				30(+1)
								37. Advent, 38. Advent				30(+1)
								39. Advent, 40. Advent				30(+1)
								41. Advent, 42. Advent				30(+1)
								43. Advent, 44. Advent				30(+1

Legend: 1) Duration 4 Stunden teilweise übernommen; 2) Duration 2 Stunden teilweise übernommen.

B. 2. Verteilung des Unterrichts

[illegible]

*); Sprunke 1. Studie: Interdisziplinäre Zusammenhänge. **); Sprunke 2. Studie: Interdisziplinäre Zusammenhänge. ***); Sprunke 3. Studie: Interdisziplinäre Zusammenhänge.

unter die Lehrer im Winter 1906/7.

[illegible]

C. Übersicht der durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Realgymnasium.

Prima. Klassenlehrer: Reißert.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Günther. Kirchengeschichte. Ausgewählte Kapitel aus dem Evangelium Johannis. Wiederholungen. — Hollenberg, Hilfsbuch.

Deutsch: 3 St. Reißert. Klopstock, einige Oden; Lessing, Philotas, Saakoon (Auswahl), Wie die Alten den Tod gebildet haben, Nathan; Schiller, Räuber, Don Carlos, Braut von Messina; Sophokles, Antigone; Hebbel, Agnes Bernauer; Leben und Bedeutung Lessings, Klopstocks und Schillers. Litteraturgeschichtliche Ausblicke auf das 19. Jahrhundert. — 7 Aufsätze und eine kurze Ausarbeitung.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. a. Warum ich mich für meinen künftigen Beruf entschieden habe. b. Wie zeigt sich bei Harburg der Unterschied von Marsch und Geest? 2. Klopstock als Sänger der Freundschaft. 3. a. Ist es richtig, daß Lessings Philotas sowohl den kriegerischen wie den humanen Geist des Friederizianischen Zeitalters atmet? (Klassenaufsatz.) 3. b. In welchen Persönlichkeiten verkörpert sich besonders die Macht und der Glanz des Deutschen Kaisertums? (Reifeprüfungsaufsatz.) 4. a. Der Kampf um die Ehre in Lessings Dramen. b. Wenn jemand eine Reise tut, dann kann er was erzählen (Welche Erweiterung der Weltkenntnis aus einer mehrtägigen Fußwanderung zu schöpfen ist; an einem Beispiel gezeigt). 5. a. Wie versteht Saladin das Wort: „Ein Kleid, Ein Schwert, Ein Pferd und Einen Gott? Was brauch' ich mehr?“ und wie bewährt er die darin ausgesprochene Gesinnung? b. Die Vertreter des Hunden- und Katzengeschlechtes im bildlichen Ausdruck der deutschen Sprache. 6. Si vis pacem, para bellum. 7. a. Warum glaubt Herzog Ernst in Hebbels Agnes Bernauer die Gattin seines Sohnes vernichten zu müssen? b. Inwiefern kann Schiller in seinem Spaziergang von den „eifernden Kräften“ sagen: „Großes wirkt ihr Streit, Größeres wirkt ihr Bund?“ c. Inwiefern folgen sowohl Antigone wie Ismene, wenn auch in verschiedenem Sinne, dem Worte: „Nicht mitzuhassen, mitzulieben bin ich da?“ (Reifeprüfungsaufsatz.)

Latein: 6 St. Meyer. Livius 23 u. 24 in Auswahl. Cicero: divinatio in Q. Caecilium. Aus den Berrinen de signis in Auswahl. 25 Oden des Horaz. Gelegentlich grammatische Wiederholungen. — Beck-Haag, Grammatik und Übungsbuch. — Zweiwöchentlich eine Übersetzung aus dem Lateinischen, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Französisch: 3 St. Reißert. Molière, Le Malade imaginaire (Kenger). Taine, Napoléon Bonaparte (Stolte). Erweiterung der Phraseologie und Synonymik. Wiederholungen aus der Grammatik nach Bloch, Syntax und Formenlehre.* Übersetzen nach Bloch' Übungen. Übungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache. — Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, teils Klassen-, teils Hausarbeiten, 6 Aufsätze und eine kurze Ausarbeitung.

Themata der französischen Aufsätze: 1. De Sagonte à Capoue (Expédition d'Annibal). 2. Le ménage d'Argan (d'après le Malade imaginaire). 3. Bayard. 4. Dites comment la Gaule est devenue la France; 59 av. J.-C.—843 ap. J.-C. (Klassenaufsatz.) 5. a. Le comte Roland. b. Witikind. c. Vie de Martin Luther (Reifeprüfungsaufsatz). 6. Donnez un résumé succinct de l'histoire des Visigoths.

Englisch: 3 St. Barthé. Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte. Green, Modern England (Weidmann). Privatlektüre. Haupttypen der englischen Litteratur. Grammatische Wiederholungen. Gelegentlich Phraseologie, Synonymik und Metrik. Sprechübungen. — Dubislav-Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch. — Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte und Erdkunde: 3 St. Schulze. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte vom Beginn der Völkerwanderung mit Berücksichtigung der außerdeutschen Verhältnisse bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges. Wiederholungen, auch aus der alten Geschichte, in Überblicken. Wiederholungen aus der Erdkunde. Übersicht über Verkehrs- und Handelswege. — Herbst, Hilfsbuch I—III. Daniel, Lehrbuch. — Eine kurze Ausarbeitung.

Mathematik: 5 St. Winzer. Wiederholung und Ergänzung der Trigonometrie und im Anschluß hieran sphärische Trigonometrie und deren Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde.

*) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

Analytische Geometrie der Ebene. Gelegentliche Wiederholungen aus allen Gebieten der elementaren Mathematik. — Ramsby, Planimetrie*), Trigonometrie*). Wittstein, Stereometrie*). Heis, Aufgaben**). August, Logarithmen. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.

Aufgaben für die Reifeprüfungen: 1) Michaelis 1906: 1. Ein Dampfer fuhr mit einer Geschwindigkeit von 15 Seemeilen in der Stunde am 5. Mai, Mittags 12 Uhr, von der Straße von Gibraltar [36° N B, 5° 40' W Gr] auf dem kürzesten Wege nach New-York [40° 30' N B, 74° W Gr]. a. Wann kam er dort an? b. In welcher Richtung fuhr er ab, und in welcher kam er an? 2. Aus einer Kreisläche (Radius a) soll der größtmögliche Trichter gefaltet werden. 3. Ein Dreieck zu zeichnen aus seinem Umfange, dem Radius des Inkreises und dem Radius eines äußeren Berührungskreises. $2s = 280$ mm, $r = 20$ mm, $\rho = 40$ mm. 4. Jemand zahlte bei der Geburt eines Sohnes 2000 M. bei einer Bank ein und bestimmte, daß sein Sohn nach vollendetem 20sten Lebensjahre eine Rente für die Dauer von 7 Jahren beziehen sollte. Wie hoch konnte diese sein, wenn $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen berechnet wurden?

2) Ostern 1907: 1. Eine Ellipse aus einem Brennpunkt und drei Tangenten zu zeichnen. 2. Zwei Radfahrer fuhrten gleichzeitig vom Anfangspunkte einer Bahn ab. Der erste legte in der ersten Minute 201 m zurück, in der zweiten 207, und so fort, in jeder folgenden Minute 6 m mehr. Der andere begann mit 264 m in der ersten Minute, ließ aber in jeder Minute um 8 m nach und gelangte daher erst eine Minute nach dem ersten ans Ziel. Wie lange fuhr jeder, und wie lang war die Bahn? 3. Welche Richtung hat in Harburg (53° 28' N B) eine Straße, die am längsten Tage ($\delta = 23^\circ 27'$) um 2 Uhr schattenlos ist, und wie hoch steht die Sonne dann? 4. Einem Kegel soll die quadratische Säule von möglichst großem Inhalt einbeschrieben werden.

Physik: 2 St. Herr. Lehre vom Magnetismus und Elektrizitätslehre. — Koppe, Anfangsgründe B II. — Vierwöchentlich eine Arbeit.

Aufgaben für die Reifeprüfungen: 1) Michaelis 1906: Das Wichtigste vom Erdmagnetismus. Eine Magnetnadel machte in einer auf dem magnetischen Meridian senkrechten Ebene $n_1 = 173$ Schwingungen in der Minute und in einer wagerechten deren $n_2 = 100$. Wie groß berechnete sich daraus die Inklination des Ortes?

2) Ostern 1907: Wärmegrad und Wärmeinhalt. Wieviel kg Eis von -6° können durch 2 kg flüssiges Zink von $36{,}9^\circ$ (Schmelzpunkt des Zinks) geschmolzen werden? Spezifische Wärme des Eises = 0,5, des Zinks = 0,1; Schmelzwärme des Zinks = 28.

Chemie: 2 St. Herr. Hydrate. Salze, Zersetzung der Salze. Partielle Reduktionen. Spaltungen im Radikal, Wasserstoffverbindungen. Theoretische Schlussbetrachtungen. — Arendt, Grundzüge. — Eine kurze Ausarbeitung.

Ober-Sekunda. Klassenlehrer: Schulze.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Im Sommer Schlie, im Winter Günther. Apostelgeschichte. Wiederholung der 5 Hauptstücke und der Bergpredigt. Kirchengeschichte der ersten drei Jahrhunderte. — Hollenberg, Hilfsbuch**).

Deutsch: 3 St. Bortfeldt. Gedichte Schillers und Goethes. Auswahl aus Nibelungenlied, Gudrun und Walther von der Vogelweide, teils in Ursprache, teils in Übersetzungen. Ausblicke auf die germanischen Sagenkreise, auf höfische Epik und Lyrik. Goethe, Hermann und Dorothea und Götz von Berlichingen. Schiller, Wallenstein. Übersicht über einige Haupterscheinungen der geschichtlichen Entwicklung der deutschen Sprache. Arten der Dichtung. Übungen in freien Berichten. Das Wichtigste aus dem Leben Schillers und Goethes. — 8 Aufsätze, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Leuthold erzählt vom Apfelschusse Tell's. 2. Wie Sivrit ritters namen gewan (Zugleich ein Beispiel ritterlicher Erziehung im Mittelalter). 3. Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und die Alten ehren; 3. Mose 19, 32. 4. Inwiefern trägt Siegfried im Nibelungenliede zu seinem eigenen Untergange bei? (Klassenaufsatz.) 5. Welche Züge hat Wate in der Gudrun gemein mit Hagen im Nibelungenliede? 6. Die Bedeutung der Bruder-Martin-Szene in Goethes Götz. (Klassenaufsatz.) 7. In welcher Beleuchtung läßt Goethe in Hermann und Dorothea die französische Revolution erscheinen? 8. Was können wir bereits aus dem Lager über den Konflikt zwischen Wallenstein und dem Kaiser entnehmen? (Klassenaufsatz.)

Latein: 6 St. Schulze. Lektüre: 5 St. Curtius (Teubner) VIII., Ovid. Metam. XI, XII und XIII in Auswahl. Grammatik: 1 St. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax und

*) Ob diese Bücher nach Ostern 1907 noch gebraucht werden, ist noch nicht entschieden.

**) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

mündliches Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische. — Beck-Haag, Grammatik- und Übungsbuch. — Zweiwöchentlich eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Französisch: 3 St. Wolf. Souvenirs d'une Bleue (Stolte). Corneille, Le Cid (Weidmann). Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte. Privatlektüre. Synonymisches, Metrisches, Sprechübungen. Wiederholungen aus der Syntax. Übersetzen nach Ploeg's Übungen. Anleitung zu Aufsätzen. Ploeg-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch C. — Dreiwöchentlich eine Arbeit, ferner 2 Aufsätze und eine kurze Ausarbeitung.

Themata der Aufsätze: 1. Léonidas aux Thermopyles. 2. Raconter la première guerre Médique.

Englisch: 3 St. Bortfeldt. Jerome, Three Men in a Boat (Schmitz, Perthes). Hume, The Reign of Queen Elisabeth (Renger). Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Synonymisches. Metrisches. Sprechübungen. Wiederholungen aus der Grammatik. — Dubislav-Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch. — Dreiwöchentlich eine schriftliche Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte und Erdkunde: 3 St. Schulke. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, der römischen Geschichte bis Augustus. Ausblicke auf Orient und Hellenismus. Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte. Wiederholungen aus Erd- und Völkerkunde. Übersicht der Verkehrs- und Handelswege. — Herbst, Hilfsbuch I. Daniel, Lehrbuch. — Eine kurze Ausarbeitung.

Mathematik: 4 St. Im 1. Vierteljahr Piorek, im 2. Lüdecke, im Winter Denker. Arithmetik: 2 St. Schwierigere quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Arithmetische Progressionen. Wiederholung der Logarithmen. Exponentialgleichungen. Geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Geometrie: 2 St. Stereometrie. Punkt, Gerade, Ebene und deren Beziehungen zu einander. Ecke. Hauptkörper. Goniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen. — Rambly, Planimetrie*), Trigonometrie*). Wittstein, Stereometrie*). Heis, Aufgaben**). August, Logarithmen. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Haus- und Klassenarbeit.

Physik: 3 St. Herr. Allgemeine Mechanik. Mechanik der Aggregatzustände. — Koppe, Anfangsgründe B II. — Vierwöchentlich eine Arbeit.

Chemie: 2 St. Herr. Verhalten der Metalle beim Erhitzen an der Luft. Die wichtigsten Metalle und ihre Oxide. Langsame und unvollkommene Verbrennung. Sulfide. Haloide. Reduktionen. Atom und Molekül. Valenz. Umwandlung der binären Verbindungen in einander. Stöchiometrie. Das Wichtigste von den Hydraten und Salzen. — Arendt, Grundzüge. — Eine kurze Ausarbeitung.

Unter-Sekunda. Klassenlehrer: Meyer.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Meyer. Wiederholungen aus dem Penjum der Tertien. Lektüre aus Jesaias, Jeremias und anderen Propheten, sowie des Ev. Lucae. Geschichte des jüdischen Volks bis auf Christus. Wiederholung der 5 Hauptstücke nebst Liedern, Sprüchen, Psalmen. — Hollenberg, Hilfsbuch.

Deutsch: 3 St. Schulke. Schiller'sche Gedichte, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Dichtung der Befreiungskriege. Prosa aus dem Lesebuch. Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes und Durchgearbeitetes. Anleitung zur Anfertigung von leichten Aufsätzen abhandelnder Art. — Hopf u. Paulsief (Kinzel), Lesebuch. — 9 Aufsätze, ferner eine kurze Ausarbeitung.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. 2. Kurze Charakterisierung der einzelnen Helden in Schillers „Siegesfest“ nach ihren Äußerungen. 3. Die Glocke als Begleiterin des Menschen auf seinem Lebenswege. (Nach Schillers „Lied von der Glocke“). 4. „Böses Werk muß untergehen, Rache folgt der Freveltat“, nachgewiesen an dem Inhalt der Schiller'schen Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ (Klassenaufsatz). 5. Die Ströme und ihre Bedeutung für die Kultur. 6. Inwiefern zeigt sich im Schiller'schen Drama „Die Jungfrau von Orleans“ Johanna als Friedensstifterin? (Klassenaufsatz). 7. Die Veröhnung des Herzogs von Burgund mit dem König Karl. (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“). 8. Baumgartens Flucht und Rettung, von ihm selbst erzählt. Nach Schillers „Wilhelm Tell“. (Prüfungsaufsatz). 9. Mein Lebenslauf.

*) Ob diese Bücher nach Ostern 1907 noch gebraucht werden, ist noch nicht entschieden.

**) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

Latéin: 6 St. Meyer. Lektüre: 3 St. Caesar, bell. Gall. I 31—54. VI. — Grammatik: 3 St. Wiederholung der Formen- und Kasuslehre; Syntax der Tempora und Modi; Beck §§ 61—72. Übersetzen aus dem Deutschen in das Lateinische nach dem Übungsbuche. — Beck-Haag, Grammatik und Übungsbuch. — Wöchentlich eine Arbeit, darunter eine kurze Ausarbeitung.

Französisch: 3 St. Barthe. Barrau, Histoire de la Révolution française (Belh. & Klaf. Ausg. B). Choix de nouvelles modernes (Belh. & Klaf. Ausg. B) Bd. III, Auswahl. Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte. Ploetz-Kares, Sprachlehre: Pronomina, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen; Ploetz-Kares, Übungsbuch C 70—79 und Wiederholungen. Rückübersetzungen, Sprechübungen. — Dreiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Englisch: 3 St. Barthe. Popular Writers of our Time (Flemming). — Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte. Grammatik: Syntax der nicht verbalen Redeteile; Dubislav-Boek, Schulgrammatik §§ 125—262. Übersetzen aus dem Übungsbuche. — Dreiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte: 2 St. Schulze. Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholung der Aufgabe der Obertertia. — Eckert, Hilfsbuch. — Eine kurze Ausarbeitung.

Erdfunde: 1 St. Schulze. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas. Elementare mathematische Erdfunde. Verkehrs- und Handelswege. Kartenskizzen. — Daniel, Lehrbuch. — Eine kurze Ausarbeitung.

Mathematik: 5 St. Herr. Arithmetik: Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten nebst Anwendungen. Gleichungen mit mehreren Unbekannten nebst Anwendungen. Wiederholungen. — Trigonometrie: Erklärung der trigonometrischen Funktionen und einfache Berechnungen von recht- und schiefwinkligen Dreiecken. — Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper mit Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. — Planimetrie: Konstruktionsaufgaben und Wiederholungen. — Rambly, Planimetrie. Geis, Aufgaben. August-Logarithmen. — Zweiwöchentlich eine Arbeit.

Naturbeschreibung: 2 St. Herr. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege. — Vogel-Müllenhoff, Leitfaden der Botanik III, desgl. d. Zoologie III. — Eine kurze Ausarbeitung.

Naturlehre: 2 St. Herr. Chemische Propädeutik. Optik. Die gewöhnlichsten akustischen, magnetischen und elektrischen Vorgänge. — Koppe, Anfangsgründe B I. — Eine kurze Ausarbeitung.

Ober-Tertia. Klassenlehrer: Wolf.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Günther (im Winter vereinigt mit Sekunda der Realschule). Das Reich Gottes im Neuen Testament, besonders Bergpredigt und Gleichnisse. Sicherung und Erweiterung der Kenntnisse über die 5 Hauptstücke. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes und Wiederholung von Kirchenliedern. — Hollenberg, Hilfsbuch. Erdbuch.

Deutsch: 2 St. Wolf. Poetische und prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Körner, Briny. Homer, Odyssee (Hubatsch). Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, Ablaut, Umlaut, Brechung, Bedeutung der Ableitungswörter, Zusammenfügung. Hopf und Paulsief (Kinzel) Lesebuch. — Vierwöchentlich ein Aufsatz, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Latéinisch: 6 St. Arndt. Lektüre: 3 St. Caesar, bell. Gall. II, III mit Auswahl. Grammatik: 3 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, die wichtigsten Regeln der Kasuslehre nach Beck §§ 53—59. Übersetzen aus dem Übungsbuche von Beck-Haag. — Wöchentlich eine Arbeit, darunter eine kurze Ausarbeitung.

Französisch: 4 St. Wolf. Souvestre, Au coin du feu (Stolte). Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte. Übungen im richtig betonten Lesen. Rückübersetzungen. Sprechübungen. Grammatik: Rektion der Verben, Wortstellung, Artikel, Adjektiv; Plög-Kares, Sprachlehre, Übungsbuch C 53—70. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, ferner eine kurze Ausarbeitung.

Englisch: 3 St. Im Sommer Tiedemann, im Winter Hagen. Marryat, The three Cutters (Welh. & Raf., Ausg. B.). Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte. Sprechübungen zur Verarbeitung des Lesestoffes und über das tägliche Leben. Syntax des Verbs, Artikels und Substantivs; Dubilav-Boek, Grammatik §§ 71—124. Übersetzen aus dem Übungsbuche B*). — Dreiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte: 2 St. Wolf. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis 1740. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Heranziehen der außerdeutschen Geschichte. — Eckert, Hilfsbuch. — Eine kurze Ausarbeitung.

Erdkunde: 1 St. Reißert. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde der Landeskunde des deutschen Reichs. Kartenskizzen. — Daniel, Lehrbuch*).

Mathematik: 4 St. Im 1. Vierteljahr Piorek und im 2. Lüdecke, im Winter Denker. Arithmetik: 2 St. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nebst Anwendungen. Proportionen. Potenzen und Wurzeln. — Geometrie: 2 St. Verwandlung und Teilung geradliniger Figuren. Ähnlichkeitslehre und ihre Anwendung auf Linien im Dreieck und am Kreise. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und -Inhalt. — Rambly, Planimetrie. Heis, Aufgaben. — Zweiwöchentlich eine Arbeit.

Naturbeschreibung: 2 St. Günther. Botanik: Beschreibung der nacktfamigen Phanerogamen und der Kryptogamen zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Geographische Verbreitung der Pflanzen. Herbarium. — Zoologie: Niedere Tiere. Wiederholung und Erweiterung des früheren Lehrstoffs. — Übungen im einfachen und schematischen Zeichnen des Beobachteten. — Vogel-Müllenhoff, Leitfaden der Botanik II, desgl. der Zoologie II. Vogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafel III. — Eine kurze Ausarbeitung.

Physik: 2 St. Im 1. Vierteljahr Winzer, im 2. Lüdecke, im Winter Denker. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester und flüssiger Körper. Luftförmige Körper. Das Wichtigste aus der Wärmelehre. — Koppe, Anfangsgründe B 1. — Eine kurze Ausarbeitung.

Unter-Tertia. Klassenlehrer: Jänicke.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Im Sommer Schlie, im Winter Meier. Das Reich Gottes im Alten Testament. Psalmen und leichtere Stellen aus den Propheten. Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Kirchenjahr. Wiederholung des 1., 2. und 3., Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstücks. Wiederholung und Erlernung von Sprüchen und Kirchenliedern. — Hollenberg, Hilfsbuch*). Erck, Spruchbuch.

Deutsch: 2 St. Arndt. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten, besonders aus dem deutschen Volksepos und Balladen. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter sowie über die poetischen Formen und Gattungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Zusammenfassende und vertiefende Wiederholung der grammatischen Aufgabe der früheren Klassen. — Hopf u. Paulsief (Kinzel), Lesebuch. — Vierwöchentlich ein Aufsatz, meist im Anschluß an die Lektüre, ferner eine kurze Ausarbeitung.

Latein: 6 St. Meyer. Einüben der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax, Übersetzen nach dem Elementarbuch von Hoepfen*). — Wöchentlich eine Arbeit, darunter eine kurze Ausarbeitung.

*) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

Französisch: 4 St. Benke. Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen. Gebrauch von avoir und être, Tempora und Modi; Plöb-Kares, Sprachlehre, Übungsbuch C 29—52. Wiederholung der früheren Pensén. Rechtschreibübungen. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Englisch: 3 St. Im Sommer Tiedemann, im Winter Hagen. Saure, Englischs Lesebuch I. Lesen, Übersetzen, Sprechübungen, Gedichte. Abschluß und Festlegung der Elementargrammatik. — Dubislav-Boef, Elementarbrch 21—26. — Dreiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte: 2 St. Arndt. Die Blütezeit des römischen Reichs unter den großen Kaisern nach Augustus. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Außerdeutsche Geschichte, soweit für das Verständnis der deutschen erforderlich. — Eckert, Hilfsbuch. — Eine kurze Ausarbeitung.

Erdkunde: 2 St. Benke. Landeskunde der außereuropäischen Erdteile mit Einschluß der deutschen Kolonien. Kartenstücken. — Seydlitz, Geographie D. III. — Eine kurze Ausarbeitung.

Mathematik und Rechnen: 5 St. Rechnen: 1 St. Jänicke. Fortsetzung der Zins- und Rabattrechnung. Zusammengesetzte Regelbetri, Gesellschafts- und Mischungsrechnung; Kranke, Abschn. 9—12. — Arithmetik: 2 St. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen, positive und negative Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Quadratwurzeln aus Zahlen. — Geometrie: 2 St. Kreislehre. Figuren im Kreis und um den Kreis. Vergleichung und Berechnung der Flächen geradliniger Figuren. Pythagoreischer Lehrsatz. Konstruktionsaufgaben. — Rambly, Planimetrie. Heis, Aufgaben.*) Kranke, Exempelbuch A II. — Zweiwöchentlich eine Arbeit.

Naturbeschreibung: 2 St. Jänicke. Botanik: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs der früheren Klassen. Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau im Gebiete der bedecksamigen Phanerogamen mit besonderer Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems. Übungen im Bestimmen. Herbarium. — Zoologie: Gliederfüßer, besonders Insekten. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten. — Vogel-Müllenhoff, Leitfaden der Botanik II, desgl. der Zoologie II. Vogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafel III. — Eine kurze Ausarbeitung.

2. Realschule.

Real-Prima. Klassenlehrer: Winzer.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Günther. Wie Unter-Sekunda.

Deutsch: 3 St. Reißert. Wie in Unter-Sekunda.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Was lehrt uns die Aussicht vom Schwarzenberge? 2. Wohltätig ist des Wassers Macht. (Klassenarbeit.) 3. Vier mutige Jünglinge; nach den Balladen Der Handschuh, Der Taucher, Der blinde König und Marcus Curtius. (Klassenaufsatz.) 4. a. Wie Ceres die Menschen den Ackerbau lehrte. b. Auf welche Weise führen in Schillers Kranichen des Jbylus und Gang nach dem Eisenhammer die Frevler ihre Bestrafung selbst herbei? (Schlußprüfungs-Aufsatz.) 5. Brief Werner Stauffachers an Walter Fürst. (Nach Wilhelm Tell I 2). 6. Wer hat die Schweiz befreit? Ein Gespräch. (Klassenaufsatz.) 7. Ein altgermanisches Kriegsgericht. 8. Die Notlage Karls VIII. bei Beginn der Schillerschen Jungfrau von Orleans. (Schlußprüfungs-Aufsatz.)

Französisch: 5 St. Wolf. Daudet, La Belle-Nievernaise (Marpon & Flammarion). Syntax der Adjektiva, Pronomina, Präpositionen, Konjunktionen; grammatische Wiederholungen; Plöb-Kares, Sprachlehre. Übungsbuch C 68—79 und Wiederholungstüde. Sprechübungen. — Wöchentlich eine Arbeit, darunter eine kurze Ausarbeitung.

Englisch: 4 St. Winter. In the far East (Feyerabend, Weidmann). Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte. Syntax des Substantivs, Adjektivs, Pronomens und der Präposition; Dubislav-Boef, Schulgramm. §§ 145—262. Wiederholung der Formenlehre und Syntax. Übersetzungen in das Englische aus dem Übungsbuche. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

*) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

Geschichte: 2 St. Schulze. **Erdfunde:** 1 St. Winzer. **Mathematik:** 5 St. Winzer. **Naturbeschreibung:** 2 St. Winzer. Alles wie in Unter-Sekunda.

Physik: 2 St. Winzer. Die einfachsten optischen und akustischen Gesetze. Die Grundlehren des Magnetismus und der Elektrizität. — Koppe, Anfangsgründe, B I.

Chemie: 2 St. Winzer. Die bekanntesten chemischen Elemente und ihre binären Verbindungen. Reduktion. Atom und Molekel. Valenz. Stöchiometrie. Die wichtigsten Verbindungen höherer Ordnungen. Einzelne besonders wichtige Mineralien. — Arendt, Leitfaden. — Eine kurze Ausarbeitung.

Real-Sekunda. Klassenlehrer: Benke.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Günther. Wie in Ober-Tertia und im Winter damit vereinigt.

Deutsch: 3 St. Arndt. Wie in Ober-Tertia.

Französisch: 6 St. Benke. Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit (Kenger). Groppe und Hausknecht, Französische Gedichte. Sprechübungen, auch aus dem täglichen Leben. Ploeg-Kares, Sprachlehre: Wortstellung, Artikel; Ploeg-Kares, Übungsbuch C 56—67. Wiederholungen. — Wöchentlich eine Arbeit, darunter eine kurze Ausarbeitung.

Englisch: 4 St. Winter. Scott, Tales of a Grandfather (Weidmann). Daneben Saure, Englisch-Lesebuch I und Groppe und Hausknecht, Englische Gedichte. Sprechübungen. Syntax des Verbs und des Artikels; Dubislav-Boek, Schulgramm. §§ 71—144. Übersetzen aus dem Übungsbuch. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte: 2 St. Benke. **Erdfunde:** 2 St. Benke. **Mathematik:** 5 St. Im 1. Vierteljahr Piorek, im 2. Lüdecke, im Winter Denker. **Naturbeschreibung:** 2 St. Jänicke. **Physik:** 2 St. Jänicke. Alles wie in Ober-Tertia.

Real-Tertia. Klassenlehrer: Winter.

Evangelische Religionslehre: 2 St. Winter. **Deutsch:** 3 St. Winter. Beides wie in Unter-Tertia.

Französisch: 6 St. Benke. Fortsetzung der Lese- und Sprechübungen. Gebrauch von avoir und être; reflexive, persönliche und unpersönliche Verba, Tempora und Modi, Übereinstimmung der Satzglieder, Wortstellung, Rektion der Verben; Ploeg-Kares, Sprachlehre; Übungsbuch C 29—45 und 52—61. Wiederholung früherer Pensées. Rechtschreibübungen. — Wöchentlich eine Arbeit, darunter eine kurze Ausarbeitung.

Englisch: 5 St. Winter. Lesen und Übersetzen aus Saure, Englisch-Lesebuch I, Prosa und Gedichte. Erweiterte Sprech- und Schreibübungen. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Dubislav-Boek, Elementarbuch, Abschnitt 21—26 und das Dazugehörige aus der Grammatik. Die wichtigsten Gesetze über den Gebrauch des Artikels; Dubislav-Boek, Schulgr. §§ 125—154 (das groß Gedruckte), Übungsbuch B*), Seite 9—13. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, außerdem eine kurze Ausarbeitung.

Geschichte: 2 St. Arndt. **Erdfunde:** 2 St. Benke. Beides wie in Unter-Tertia.

Mathematik und Rechnen: 6 St. Im 1. Vierteljahr Piorek, im 2. Lüdecke, im Winter Denker. **Rechnen:** 2 St. Wie in Unter-Tertia. Auf Sicherheit und Gewandtheit im Rechnen mit bestimmten Zahlen und in Anwendung auf gewöhnliche Verhältnisse des bürgerlichen Lebens wurde besonderes Gewicht gelegt. **Arithmetik:** 2 St. **Planimetrie:** 2 St. Beides wie in Unter-Tertia. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Rechnen, Arithmetik und Planimetrie.

Naturbeschreibung: 2 St. Semsroth. Wie in Unter-Tertia.

*) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

Quarta. Klassenlehrer: A Langheim. B Barthe.

Evangelische Religionslehre: 2 St. A Langheim. B Günther. Reihenfolge der Bücher des Alten und Neuen Testaments. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen und Erklärung von alt- und neutestamentlichen Abschnitten. Durchnahme und Erlernung des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung nebst Katechismusprüchen. Wiederholung und Erweiterung des 1. und 2. Hauptstücks. 4 Kirchenlieder wurden gelernt, 4 wiederholt. — Erck, Spruchbuch.

Deutsch: 4 St. A Langheim. B Im Sommer Tiedemann, im Winter Hagen. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken, besonders Beschreibungen und Schilderungen. Nach erzählen und Vortragen von Gedichten. Der zusammengefasste Satz. Einiges aus der Wortbildungslehre. Ergänzung der Regeln über die Zeichensetzung. Hopf und Paulsief (Muff), Lesebuch. — Zweiwöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Rechtschreibübung und Aufsatz.

Französisch: 5 St. A Wolf. B Barthe. Lesen und Übersetzen aus Ploeg-Kares, Übungsbuch C 1—28. Einige Gedichte aus dem Anhang. Sprechübungen. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, insbesondere die unregelmäßigen Verba. Ploeg-Kares, Sprachlehre. — Wöchentlich eine Arbeit.

Englisch: 4 St. A Im Sommer Tiedemann, im Winter Hagen. B Barthe. Einführung in die englischen Laute. Übungen im Sprechen, Lesen und Schreiben. Aneignung eines angemessenen Wort- und Phrasenschatzes. Das Wichtigste aus der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung besonders bedeutsamer syntaktischer Gesetze. Dubislav-Boef, Elementarbuch B 1—20 und Sprechübungen S. 48—52. — Zweiwöchentlich eine Arbeit.

Geschichte: 2 St. A Bortfeldt. B Arndt. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Das Notwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — Jäger, Hilfsbuch.

Erdfunde: 2 St. A und B Barthe. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reichs. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. — Daniel, Leitfaden.*) Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten.

Mathematik und Rechnen: 6 St. Rechnen: 3 St. A Langheim. B Seidensticker. Dezimalbrüche. Einfache Regelbetr. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Zins- und Rabattrechnung. Einfache Flächen- und Körperberechnung. Kranke, Exempelbuch A II, Abschnitt 6, 7 erste Abt., 8 erste Abt. und 10. — Zweiwöchentlich eine Klassenarbeit. — Geometrie: 3 St. A Jänicke. B Seidensticker. Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Parallelen. Sätze von den Seiten und Winkeln der Dreiecke. Kongruenzsätze und ihre einfachsten Anwendungen. Fundamentalaufgaben. Von den Parallelogrammen. Rambly, Planimetrie**), § 1—81.

Naturbeschreibung: 2 St. A Jänicke. B Semsroth. Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Begriffe Art, Gattung, Familie, Ordnung, Klasse. Hinweis auf das Linnésche System. Erste Übungen im Bestimmen. — Zoologie: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffs früherer Klassen mit Rücksicht auf das System der Wirbeltiere. — Vogel-Müllenhoff, Leitfaden der Botanik I, desgl. der Zoologie I. Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafel II. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten.

Quinta. Klassenlehrer: A Im Sommer Tiedemann, im Winter Hagen. B Bortfeldt.

Evangelische Religionslehre: 2 St. A und B Langheim. Biblische Geschichten des Neuen Testaments 1—70. Durchnahme und Erlernung des zweiten Hauptstücks mit Luthers Auslegung, Wiederholung des ersten Hauptstücks mit Katechismusprüchen und Schriftstellen. Kirchenlieder. — Erck, Spruchbuch. Biblische Geschichte für Schule und Haus.

*) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

**) Ob das Buch nach Ostern 1907 noch gebraucht wird, ist noch nicht entschieden.

Deutsch: 3 St. A Im Sommer Tiedemann, im Winter Hagen. B Bortfeldt. Gedichte und Prosastücke aus Gopf und Paulsief (Muff), Lesebuch. Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen. — Grammatik: Der einfache erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. — Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung und der Zeichensetzung oder eine schriftliche Nacherzählung. — **Geschichtserzählungen:** 1 St. A Langheim. B Arndt. Bilder aus den Sagen des klassischen Altertums sowie aus der Geschichte der Griechen bis Solon und der Römer bis zum Kriege mit Pyrrhus.

Französisch: 6 St. A Im Sommer Tiedemann, im Winter Hagen. B Bortfeldt. Fortgesetzte Lese-, Sprech-, Schreib- und Übersetzungsübungen. Erlernen von Gedichten. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Regelmäßige Formenlehre wie in Sexta, nur ausführlicher. Ploetz-Kares, Elementarbuch C 36—72. — Wöchentlich eine Arbeit.

Erdkunde: 2 St. A Günther. B Arndt. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reichs. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umriffen an der Wandtafel. — Seydlitz, Geographie D 1.

Rechnen: 5 St. A Langheim. B Althof. Bruchrechnung. Wiederholung der deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Teilbarkeit der Zahlen. Einfache Aufgaben der Regelbetri. Fortgesetzte Übungen in der dezimalen Schreibweise und den wichtigsten dezimalen Rechnungen. Häufiges Kopfrechnen. — Kranke, Exempelbuch A I, Abschnitt 4, 5 zweite Abteilung. — Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Naturbeschreibung: 2 St. A Günther. B Im Sommer Semsroth, im Winter Denker. Botanik: Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen. Gattungsbegriff. Herbarium. — Zoologie: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaus beim Menschen. — Vogel-Müllenhoff, Leitfaden der Botanik I, desgl. der Zoologie I. Vogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafel II. — Übungen im einfachen schematischen Zeichnen.

Sexta. Klassenlehrer: A Günther. B Semsroth.

Evangelische Religionslehre: 3 St. A Günther. B Langheim. Biblische Geschichten des Alten Testaments, 1—55. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Erlernung des dritten Hauptstücks ohne Luthers Auslegung. Einprägung von Sprüchen und leichten Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. — Erck, Spruchbuch. Biblische Geschichten für Schule und Haus. *)

Deutsch: 4 St. A Günther. B Semsroth. Gedichte und Prosastücke aus Gopf und Paulsief (Muff), Lesebuch. Mündliches Nacherzählen und Auswendiglernen. Wortarten, starke und schwache Deklination und Konjugation. Lehre vom einfachen Satz und der erforderlichen Zeichensetzung. — Wöchentlich ein Diktat. — **Geschichtserzählungen:** 1 St. A Günther. B Bortfeldt. Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren.

Französisch: 6 St. A Winter. B Bortfeldt. Einführung in die französischen Laute und deren schriftliche Wiedergabe. Mündliche und schriftliche Verarbeitung des Übungsstoffes. Konjugation von avoir und être sowie der regelmäßigen Zeitwörter. Ploetz-Kares, Elementarbuch C 1—35. Kleine Gedichte und Lieder. — Im zweiten Halbjahr wöchentlich eine Reinschrift.

Erdkunde: 2 St. A Reißert. B Winzer. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste Umgebung und erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde, beginnend mit der Provinz Hannover, dann Deutschland, das übrige Europa und die ferneren Länder. — Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen.

Rechnen: 5 St. A Jänicke. B Semsroth. Die 4 Grundrechnungen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen. Deutsche Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in dezimaler Schreibweise und einfachen dezimalen Rechnungen. — Kranke, Exempelbuch A I, 3. Abschnitt und 5. Abschnitt Nr. 125—168. Vorbereitung der Bruchrechnung. Kopfrechnen. — Wöchentlich eine Klassenarbeit.

*) Von Ostern 1907 ab nicht mehr im Gebrauch; vergl. das Bücherverzeichnis.

Naturbeschreibung: 2 St. A Günther. B Winzer. Botanik: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile von Wurzel, Stengel, Blatt, Blüte. Leicht erkennbare Blütenstände und Früchte. — Zoologie: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf äußere Merkmale und auf bezeichnende Einzelheiten des Knochenbaus. — Vogel: Müllenhoff, Leitfaden der Botanik I, desgl. der Zoologie I. Vogel-Othmann, Zoologische Zeichentafel I. — Übungen im einfachen schematischen Rechnen des Beobachteten.

3. Vorschule.

Erste Klasse. Klassenlehrer: A Althof. B Klarhoefer.

Evangelische Religionslehre: 2 St. A Althof. B Klarhoefer. Biblische Geschichte für Schule und Haus: außer den früher durchgenommenen Geschichten 11 aus dem alten und 12 aus dem Neuen Testament. Wiederholung der früher gelernten Sprüche, Gebete, Gebote und Kirchenlieder; dazu 9 Sprüche und 4 Kirchenlieder. — **Deutsch:** 9 St. A Althof. B Klarhoefer. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten. Einübung der wichtigsten Regeln der Rechtschreibung. Artikel, Substantiv, Adjektiv, Verbum, Pronomen, einfacher Satz. Deklinations- und Konjugationsübungen. — Wöchentlich eine schriftliche häusliche Arbeit und ein Diktat. — **Rechnen:** 5 St. A Klarhoefer. B Stabe. Befestigung der 4 Grundrechnungen. Schriftliches Rechnen. Kopfrechnen im Zahlenkreise 1—1000. — Kranke, Exempelbuch A I. **Schreiben:** 4 St. A Althof. B Semsroth. Deutsche und lateinische Schrift. Takt Schreiben. Häusliche Übungen. — **Singen:** $\frac{2}{4}$ St. A und B vereinigt. Klarhoefer. 6 Choräle und 10 Volkslieder, Einübung der Noten im Violinschlüssel von c— $\bar{a}$ (C-dur). — **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. A und B vereinigt. Klarhoefer. Freiübungen, Ordnungsübungen, Gerätheübungen und Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“.

Zweite Klasse. Klassenlehrer: A Stoeter. B Seidensticker.

Evangelische Religionslehre: 2 St. A Teudeloff. B Seidensticker. Wiederholung der Lehr-aufgabe der 3. Klasse; dazu 6 Geschichten aus dem Alten und 7 aus dem Neuen Testament; 12 Sprüche, 2 Kirchenlieder, Vaterunser, 10 Gebote. — Biblische Geschichte für Schule und Haus. — **Deutsch:** 8 St. A Stoeter. B Seidensticker. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten aus Paulsief-Muff, Lesebuch. Mündliches Nacherzählen, Erlernen und Vortragen von 12 Gedichten. Einübung der Regeln der Rechtschreibung. Täglich Abschreib- und Buchstabierübungen. Kurze Behandlung des Artikels, Substantivs, Adjektivs, Pronomens und Verbums. — Wöchentlich eine schriftliche häusliche Arbeit und ein Diktat. — **Rechnen:** 4 St. A Stabe. B Althof. Die 4 Grundrechnungen im Zahlenkreise 1—1000, Überleitung zu der Zahlenreihe bis 10000; Übungen im Kopfrechnen, Festlegung des Einmaleins. — Kranke, Exempelbuch B II. — **Schreiben:** 4 St. A Klarhoefer. B Althof. Deutsche Schrift. Taktübungen. Häusliche Übungen. — **Singen:** $\frac{2}{2}$ St. A und B vereinigt. Klarhoefer. 6 Choräle und 10 Volkslieder. — **Turnen:** $\frac{2}{2}$ St. A und B vereinigt. Klarhoefer. Freiübungen, Ordnungsübungen, Spiele nach dem „Neuen Leitfaden für den Turnunterricht in den preussischen Volksschulen“.

Dritte Klasse. Klassenlehrer: A Stabe. B Seidensticker.

Evangelische Religionslehre: 2 St. A und B vereinigt. Stoeter. 10 Geschichten des Alten, 10 des Neuen Testaments. 10 Sprüche und 3 Gebete wurden erlernt. — **Schreiblesen:** 10 St. A Stabe. B Seidensticker. Abschreib- und Diktierübungen. Kenntnis der Selbstlaute, der Lesezeichen und der Hauptwörter. Erlernen kleiner Gedichte. Schreiben nach dem Normal-Duktus. — Fibel für Stadt- und Landschulen. Paulsief-Muff, Lesebuch für Oktava. — **Anschauungsunterricht:** 2 St. A Stabe. B Stoeter. Der Anschauungsunterricht schloß sich vorwiegend an das Schreiblesen an unter Benutzung der

Tafeln von Winkelmann & Söhne, Kehr, Hölzel u. Schäfer. — **Rechnen:** 4 St. A Stoeter. B Seidensticker. Die 4 Grundrechnungen im Zahlendreieck 1—20; Addition und Subtraktion im Zahlendreieck 1—100. — Kranke, Exempelbuch B II.

Technischer Unterricht.

Zeichnen.

1. Freihandzeichnen. **Ober- und Unter-Prima und Ober-Sekunda** vereinigt: 2 St. Teudeloff. Zeichnen nach plastischen Gegenständen und Architekturteilen. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. Malen von Stillleben nach der Natur mit Wasserfarben. Skizzieren und Gedächtniszeichnen. — **Unter-Sekunda:** 2 St. Teudeloff. Schwieriger darzustellende Natur- und Kunstformen (Geräte und Gefäße) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Malen mit Wasserfarben nach farbigen Gegenständen. Skizzieren und Gedächtniszeichnen. — **Real-Prima:** 2 St. Teudeloff. Ebenso. — **Ober-Tertia:** 2 St. Teudeloff. Einfache Gegenstände mit Wiedergabe von Licht und Schatten durch Pastellkreide und Aquarellfarben. Farbentreffen, Skizzieren und Gedächtniszeichnen. — **Real-Sekunda:** 2 St. Teudeloff. Ebenso. — **Unter-Tertia:** 2 St. Teudeloff. Zeichnen nach einfachen Gegenständen im Umriß (Gebrauchsgegenstände, Natur- und Kunstformen). Farbentreffen, Skizzieren und Gedächtniszeichnen. — **Real-Tertia.** Teudeloff. Ebenso. — **Quarta:** 2 St. A und B Klarhoefer. Zeichnen ebener kreis- und krummliniger Gebilde und flacher Formen. Farbentreffübungen, Skizzieren und Gedächtniszeichnen. — **Quinta:** 2 St. A und B Teudeloff. Zeichnen ebener gradliniger Gebilde und Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers. Treffübungen von Farben nach farbigen Gegenständen. Skizzieren aus dem Gedächtnis.

2. Wahlfreies Linearzeichnen. **Prima bis Ober-Tertia** vereinigt: 2 St. Teudeloff. **Oberste Abteilung, Ober- und Unter-Prima, Ober-Sekunda** fehlt. **Mittlere Abteilung, Unter-Sekunda und Real-Prima:** Darstellen einfacher Körper, deren Schnitte und Abwicklungen. Ausmessen und Darstellen von Projektionen in verjüngtem Maßstabe. Parallelperspektive. **Unterste Abteilung, Ober-Tertia und Real-Sekunda:** Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder. Flächenmuster, Kreisteilungen; darauf beruhende Vierformen und andere geometrische Gebilde.

Schreiben.

Für die schlecht schreibenden Schüler der **Tertien und Quarten:** 1 St. Semsroth. Wiederholung und Erweiterung der Lehraufgabe der **Quinta.** — **Quinta:** 2 St. A Stoeter. B Klarhoefer. Deutsche und lateinische Schrift bei Wörtern und Sätzen in schwieriger Ausführung. Taktischreiben. — **Sexta:** 2 St. A Stoeter. B Semsroth. Deutsche und lateinische Schrift. Taktischreiben.

Turnen.

Prima und Obersekunda vereinigt: 2 St. Stabe. Aufmärsche. Keulenschwingen. Schwierige Freiübungen mit und ohne Belastung der Hände. Reck: Felgen, Sitzwellen, Hocken und Grätschen aus Stand und Stütz, Rippen, Schwungsternen. Barren: Stützhüpfen aus Knickschwing, Rolle, Rippe, Überschlag, Ausgrätschen, Auskehren, Einkehren. Pferd und Bock: Grätschen, Hocken, Wollsprung, Beinkreisen, Flanken, Wenden, Kehren, Diebsprung, Längsprünge. Tau: Schnell- und Dauerhängeln. Schwungübungen. Dauerlauf bis 15 Minuten. Wettlauf bis auf 150 m. Hindernislauf. Weit-, Hoch- und Stabhochsprünge. Dreisprung. Gewichtheben. Schlagball- und Schleuderballweitwerfen. Steinstoßen. — Dazu im Sommer verbindliches Turnspiel: 2 St. (bei schlechtem Wetter durch einstündiges Hallenturnen ersetzt) Stabe. Vor allem wird Schlagball geübt. Faustball, Schleuderball, Cricket, Barlauf. Märsche.

Untersekunda und Realprima vereinigt: 2 St. Teudeloff. Einfache Aufmärsche. Eisenstab- und Hantelübungen in 6 Zeiten. Keulenschwingen in seinen Anfängen. Einführung in das Stabspringen.

Wellen und Umschwünge am Reck. Barlauf. Faustball. Volkstümliche Übungen. Märsche. — Dazu im Sommer verbindliches Turnspiel: 2 St. Teudeloff. Es werden Lauf- und Kriegsspiele geübt, vor allem Faustball und Barlauf bevorzugt. Schlagball. Wettspiele und Kämpfe. Märsche.

Ober-Tertia und Real-Sekunda vereinigt: 2 St. Stabe. Leichte Aufmärsche. Holzstab- und Hantelübungen in 6 Zeiten, Sprunggestell: Sprünge bis 1,20 m Höhe und 3 m Weite. Reck, Barren, Schaukelringe: Schwungübungen. Leitern: Hangzucken und Hangeln. Pferd und Bock: Sprünge. Dauerlauf bis 10 Minuten. Wettlauf bis 100 m. — Dazu im Sommer verbindliches Turnspiel: 2 St. Stoeter. Fußball, Schleuderball, Schlagball, Reiterball, Jagdball, Jagd, Kettenreißen, Tauziehen, Tag und Nacht. Übungsmärsche.

Unter-Tertia und Real-Tertia vereinigt: 3 St. Jänide. Reihungen und Schwenkungen im Marsch, Durchkreuzungen, leichte Aufmärsche. Zusammengesetzte Arm- und Beinübungen in 6 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, an den Schaukelringen und Leitern, am Bock und am Pferd. Dauerlauf 5 Minuten; Wettlauf auf 75 m; 6 Turnspiele, 1 Reigen. — **Quarta A und B** vereinigt: 3 St. Stabe. Schrägzüge, Reihungen und Schwenkungen „an Ort“. Taktlauf. Zusammengesetzte Gliederübungen in 4 Zeiten. Sprunggestell: Sprünge bis 1 m Höhe und 2 m Weite. Leiter (wagerecht): Hangübungen, Schwingen. Reck und Barren: Schwingen, Stützeln. Klettergerüst: Klettern an 2 Stangen, Schrauben- und Wanderklettern. 4 Laufturnspiele, Dauerlauf 3 Minuten. Wettlauf auf 50 m. 1 Reigen. — **Quinta A und B**: je 3 St. A Teudeloff, B Stabe. Gegen-, Winkel- und Schrägzüge. Wendungen im Marsch, Reihungen, Schwenkungen, Taktlauf. Einfache und zusammengesetzte Gliederübungen in 4 Zeiten. Übungen am Sprunggestell, Reck und Barren, am Klettergerüst und an der Leiter. 4 leichte Turnlaufspiele. Dauerlauf 2—3 Minuten; Wettlauf auf 30—50 m. — **Sexta A und B**: je 3 St. A und B Stoeter. Marsch in Flankenreihe (Umzug), Aufstellungen und Wendungen. Einfache Gliederübungen „an Ort“ in 4 Zeiten. Sprunggestell: Schlußsprünge über die Schnur. Reck, Barren, Kletterstangen: Beinbewegungen im Streck- und Liegehang, 4 leichte Turnspiele im Kreis; Wettlauf 20 m.

Das Realgymnasium und die Realschule besuchten im Sommerhalbjahr 423, im Winterhalbjahr 406 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt	von einzelnen Übungen
auf Grund ärztlichen Zeugnisses.....	im S. 33 im W. 48	im S. 2 im W. 8
aus anderen Gründen	im S. — im W. —	im S. — im W. —
zusammen.....	im S. 33 im W. 48	im S. 2 im W. 8
also von der Gesamtzahl der Schüler....	im S. 7,8 % im W. 11,8 %	im S. 0,5 % im W. 2,0 %

Bei 14 getrennt unterrichteten Klassen bestanden 9 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen Abteilungen (Prima und Ober-Sekunda) gehörten 23, zur größten (Quarta A und B) 65 Schüler.

In der Vorschule, die von 156 Schülern besucht wurde, erhielten die Schüler der Klassen 1a und b, 2a und b in 2 Turnabteilungen wöchentlich 2 Halbstunden Turnunterricht. Auf Grund ärztlichen Zeugnisses waren im Sommer und im Winter 4 Schüler vom Turnunterricht befreit.

Es waren für den Turnunterricht, außer einer Vorturnerstunde, die Herr Stabe gab, im Sommer wöchentlich insgesamt $24 + \frac{1}{2}$ Stunden (Vorschule) angesetzt, ferner aber 6 Stunden für verbindliches Turnspiel der drei obersten Abteilungen im Sommer. Den Turnunterricht erteilte am

Realgymnasium und an der Realschule für die Klassen Unter-Tertia und Real-Tertia (1 Turnabteilung) Herr Oberlehrer Jänicke, für die Klassen Unter-Sekunda, Real-Prima und Quinta A (2 Turnabteilungen) Herr Zeichen- und Turnlehrer Teudeloff, für Serta A und B (2 Turnabteilungen) Herr Vorschullehrer Stoeter, für Prima, Ober-Sekunda, Ober-Tertia, Real-Sekunda, Quarta A und B und Quinta B (4 Turnabteilungen) Herr Turn- und Vorschullehrer Stabe, in der Vorschule (2 Turnabteilungen) Herr Vorschullehrer Klarhoefer. Das verbindliche Turnspiel leitete in Unter-Sekunda und Real-Prima Herr Teudeloff, in Ober-Tertia und Real-Sekunda Herr Stoeter, in Prima und Ober-Sekunda Herr Stabe.

Im Sommer wurde außerdem wöchentlich in 2 Abteilungen je 2 Stunden freiwilliges Turnspiel für die Klassen, die kein verbindliches Spiel haben, bis Serta herab unter der Leitung der Herren Oberlehrer Günther und Stabe getrieben.

Bei günstiger Witterung wurden die Turnübungen stets im Freien auf dem unmittelbar bei der Anstalt befindlichen Spiel- und Turnplatz, sonst in der Turnhalle der Anstalt abgehalten; Platz und Halle können von der Anstalt als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Für das Turnspiel stand der Exerzierplatz des Pionier-Bataillons zur Verfügung.

Gelegenheit zum Schwimmen und zum Eislauf ist den Schülern reichlich geboten. An dem Realgymnasium und der Realschule sind 154 (also 37,9 %) Freischwimmer und 55 (d. h. 13,5 %) Schwimmer; im letzten Jahre sind 27 Schüler Freischwimmer geworden. An der Vorschule ist 1 Freischwimmer und 1 Schwimmer; im letzten Jahre hat sich einer freigeschwommen. Den Eislauf übten alle Schüler der Hauptschule mit Ausnahme von 37.

Der Schüler-Turnverein (28 Mitglieder) turnte oder spielte wöchentlich einmal.

Stenographie nach dem System Stolze-Schrey zu erlernen, ist den Schülern während des Sommers Gelegenheit gegeben. Der Unterricht ist privat, wird aber im Anstaltsgebäude durch einen Lehrer der Anstalt und ausschließlich an Schüler derselben gegeben.

Handfertigkeitsunterricht zu nehmen, ist im Winter private Gelegenheit geboten in der städtischen Schülerwerkstätte, und zwar bei hinreichender Beteiligung auf Wunsch in besonderen Kursen für die Schüler der Anstalt. Im laufenden Winter haben 32 Schüler der Anstalt an solchen teilgenommen.

Zur Pflege der Instrumentalmusik versammelte sich eine Anzahl dazu befähigter Schüler wöchentlich einmal unter der Leitung eines Lehrers der Anstalt in der Aula.

D. Verzeichnis der im Schuljahr 1907/1908 zu benutzenden Schulbücher.

Die Angabe des Preises in M. bezieht sich auf gebundene oder kartonierte Bücher.

1. Realgymnasium und Realschule,

Preis	Titel des Buches										
		I	D. II	II	D. III	III	1 r.	2 r.	3 r.	4	5 6
3,00	Bibel mit Apokryphen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
0,50	Erk-Mehlitz, Spruchbuch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,25	Hafmann u. Köster, Hilfsbuch f. d. evang. Religionsunterricht, I. Teil, Sonderausgabe f. Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,00	" " " Dasfelbe, II. Teil, Ausg. A. Sonderausg. f. Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,25	" " " Dasfelbe, II. Teil, Ausg. B. Sonderausg. f. Hannover	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2,50	" " " Dasfelbe, III. Teil	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Preis	Titel des Buches	I	D.	II.	D.	II.	III.	III.	1	2	3	4	5	6
		I	D.	II.	D.	II.	III.	III.	r.	r.	r.			
1,00	Biblische Geschichte für Schule und Haus													
2,80	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht													
1,20	Voelker u. Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Test., Ausg. B.													
0,15	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, 1902 ...													
2,00	Hopf und Paulsief (Ruff), Deutsches Lesebuch für Serta													
2,40	" " " " " " " Quinta													
2,40	" " " " " " " Quarta													
2,70	Hopf und Paulsief (Ruff) " " " Tertia und Sekunda ..													
1,80	Beck-Haag, Lateinische Grammatik f. höh. Lehrranst.													
2,00	" " Lateinisches Übungsbuch zum Übers., 4. Kursus, für Tertia ..													
2,60	Wartenberg, Vorschule der latein. Lektüre													
1,65	Plösz, Übungen zum Erlernen der französischen Syntax													
2,50	Plösz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Elementarbuch, Ausg. C													
1,60	" " " " " " " Sprachlehre													
3,30	" " " " " " " Übungsbuch, Ausg. C ..													
2,00	Dubislav-Boef, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausg. B.													
1,90	" " Schulgrammatik " " "													
2,10	" " Übungsbuch zum Übersetzen f. d. mittl. u. ob. Klassen...													
2,50	" " Lese- u. Übungsbuch der englischen Sprache													
1,50	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte													
2,30	Eckert, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte													
2,10	Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen, I. Teil: Alte Geschichte (Ausg. für Realschulen)													
1,80	Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen, II. Teil: Geschichte des Mittelalters													
2,10	Herbst, Historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen, III. Teil: Neue Zeit													
2,00	Daniel-Volkshauer, Lehrbuch der Geographie													
0,60	v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1													
0,50	" " " " " " 2													
0,80	" " " " " " 3													
1,00	" " " " " " 4													
1,80	Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen													
6,00	" Schulatlas für höhere Lehranstalten, bearb. v. Diercke u. Gaebler													
2,00	Rambly, Planimetrie, 100. Auflage	?	?											
1,55	" Trigonometrie (Elementar-Mathematik, Teil III)	?	?											
2,60	Wittstein, Stereometrie (Lehrb. d. Elementar-Mathem. II 2)	?	?											
3,50	Heis, Sammlung von Beispielen u. Aufgaben a. d. Arithmetik													
2,80	Müller u. Kutnewsky, Sammlung v. Aufgaben a. d. Arithmetik, B, 1. Teil													
3,40	" " " " " " " " B, 2. Aufl. 2. Teil													
1,60	August, Logarithmische und Trigonometrische Tafeln													
0,90	Kranke, Arithmetisches Exempelbuch A, 1. Heft													
1,05	" " " " " " 2. "													
1,80	Bogel-Müllenhoff-Rösel, Leitfaden der Botanik 1. Heft (illustr. Ausg.) .													
1,80	" " " " " " 2. " (illustr. Ausg.) .													

Preis	Titel des Buches	I	D.	II	D.	II	III	III	1	2	3	4	5	6
1,20	Bogel-Müllenhoff-Röfeler, Leitfaden der Botanik 3. Heft (illust. Ausg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,40	" " " " " Zoologie 1. " (illust. Ausg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,40	" " " " " " 2. " (illust. Ausg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,20	" " " " " " 3. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,10	Bogel-Dhmann, Zoologische Zeichentafel 1. Heft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,55	" " " " " 2. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,30	" " " " " 3. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,20	Koppe, Anfangsgründe der Physik B, I. Teil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5,20	" " " " " B, II. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4,60	Arendt, Grundzüge der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,60	" Leitfaden " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,20	Erk-Greef, Sängerbain, Ausgabe B, 1. Bd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2,70	" " Chorbuch des Sängerbain (Sängerbain, Ausg. A, 2. Band) ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

In den Klassen, in welchen noch kein einheitlicher Atlas eingeführt ist, wird empfohlen, sich den Schulatlas für höhere Lehranstalten von Diercke und Gaebler für 6 M. anzuschaffen.

Über die in Quarta, Obersekunda und Prima zu benutzenden mathematischen Lehrbücher ist Verfügung noch nicht getroffen.

Lektüre. I—D.III, 1r, 2r. Schillers Gedichte, Hesse 75 J. **I, D.II, II.II.** Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte, Renger 2,20 M. **I, D.II.** Goethe, Gedichte, Reclam 90 J. oder Hesse 1 M.; **I.** Goethe, Dichtung und Wahrheit, Hesse 1,20 M.; ders., Egmont, Meyer 40 J.; ders., Tasso, Hendel 50 J. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg, Hendel 50 J. Grillparzer, König Ottokars Glück und Ende, Hendel 50 J. Livius, 3. Dekade, h. v. Herz, Tauchnitz 1,30 M., und Komm. zum 21. Buch v. Luterbacher, Gothana 1,20 M. Cicero, De imperio Gn. Pompei, Text u. Komm. v. Schmalz, Velh. & Klaf. 1,60 M. Pro Archia poeta, Text u. Komm. v. Schmalz, Velh. & Klaf. 1,40 M. Vergil, Aeneis, Text u. Komm. v. Heitkamp, 2. Bändchen, Gothana, Ausg. b, 1,90 M. Molière, Le bourgeois gentilhomme, Renger 1,20 M. Lanfrey, Campagne de 1806/7, Renger 1,20 M. Shakespeare, Macbeth, Schmidt, Tauchnitz 1,10 M. Th. Wright, Sketches of English Culture, Klöpfer, Rühlmann 80 J. **D.II, II.II, 1r.** Gropp und Hausknecht, Französische Gedichte, Renger 2 M. **D.II.** Nibelungenlied von Legerloß, Velh. & Klaf. 1 M. Gudrun, von Legerloß, Velh. & Klaf. 1 M. Walther v. d. Vogelweide, überf. v. Samhaber, Freytag 80 J. Goethe, Hermann und Dorothea, Meyer 40 J.; ders., Götz v. Berlichingen, Hesse 50 J.; Schiller, Wallenstein, Hesse 75 J. Curtius, Textausg., Teubner 1,60 M. Ovid, Metamorphosen, 3. Bbch. mit Kommentar v. Magnus, Gothana, Ausg. b, 2,40 M. Delavigne, L'école des vieillards, Holzapfel, Weidmann 50 J. D'Hérison, Journal d'un officier d'ordonnance, Renger 1,50 M. Dickens, The Cricket on the Hearth, Velh. & Klaf. B 70 J. Essays englischer Schriftsteller der Neuzeit, h. v. Aronstein, Velh. & Klaf. 1,20 M. **II.II, 1r.** Schiller, Jungfrau von Orléans, Meyer 50 J.; ders., Wilhelm Tell, ebd. 50 J. **II.II.** Caesar, Bellum Gallicum, 3. Bändchen von Menge mit Kommentar, Gothana, Ausg. b, je 1,65 M. Daudet, Le petit Chose, Aymeric, Renger 1,30 M. Ausgewählte Erzählungen von Courier, Toepffer u. a., Renger, Textausg. Bd. 5, 60 J. English History, Vershoben, Renger 1,40 M. **1r.** Choix de nouvelles modernes, Velh. & Klaf., 3. Bbch., 80 J. Barrau, Histoire de la Révolution française, Velh. & Klaf. B. 1,30 M. Jerome, Three Men in a Boat, Perthes, Gotha, 1,20 M. **D.III, 2r, II.III, 3r.** Saure, Englisch-Lesebuch, 1. Teil, 2 M. **D.III, 2r.** Homer, Odyssee, überf. v. Hubatsch, Velh. & Klaf. 1,10 M.

Körner, Briny, Genbel 50 *3* **O.III.** Caesar, Bellum Gallicum, h. v. Menge, 1. Bdch., Gothana, Ausg. b, 1,65 *M.* Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit, h. v. Strien, Renger 1,40 *M.* **2r.** Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte, Renger 1,50 *M.*

2. Vorschule.

Preis	Titel des Buches	1	2	3
2,00	Gefangbuch.....			—
1,00	Biblische Geschichte für Schule und Haus.....			—
1,50	Paulsief-Muff, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Oktava.....			—
1,80	" " " " " " " Septima.....			—
0,55	Fibel für Stadt- und Landschulen.....			—
0,90	Kranke, Arithmetisches Exempelbuch, Ausg. A, 1. Heft.....			—
0,50	" " " " " B, 1. ".....			—
0,40	" " " " " B, 2. ".....			—

II. Aus den Verfügungen und Zuschriften der Behörden.

1906.

- Hannover, 24. März.** Das Dezernat der schultechnischen Angelegenheiten der Anstalt ist dem Königl. Prov. Schulrat Prof. Dr. Heynacher übertragen.
- Berlin, 30. März.** Neue Bestimmungen über die Aufnahme von Studierenden in die Kaiser-Wilhelm-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen zu Berlin.
- Harburg, 19. Juni.** Polizei-Direktion warnt vor dem Genuß des auf den Straßen feilgebotenen Speise-Eises.
- Hannover, 11. und 12. Dezember.** Königl. Prov.-Schulkollegium genehmigt die Abschaffung von Bloes' Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache und den allmählichen Ersatz des englischen Übungsbuches von Dubislav und Boek durch das Lese- und Übungsbuch derselben Verfasser, des lateinischen Elementarbuches von Höpfen durch Wartenbergs Vorschule der lateinischen Lektüre, der Heis'schen Aufgabensammlung durch Müller und Kutneswys Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, der biblischen Geschichte von Reinstorf und des Hollenbergischen Hilfsbuches für den Religionsunterricht durch das entsprechende Werk von Galsmann und Köster, sowie endlich die Einführung des biblischen Lesebuches von Voelker und Straß (s. Bücherverzeichnis).

1907.

- Hannover, 24. Januar (Berlin, 8. Januar).** Der Herr Minister empfiehlt, das Interesse für Pflege der Naturdenkmäler lebendig zu erhalten.
- Hannover, 13. Februar (Berlin, 8. Februar).** Des 300jährigen Geburtstages Paul Gerhardts soll im evangelischen Religionsunterricht gedacht werden.

III. Chronik der Anstalt.

Außer den im vorigen Bericht erwähnten Herren Dr. Bullerdieck und Heidorn, schieden Ostern 1906 die Herren Dr. Boerner und Wiedemann aus, ersterer um eine Oberlehrerstelle an der Königl. Realschule in Otterndorf zu übernehmen, letzterer um als Lehramtsassistent für deutsche Sprache an das Lycée Ampère in Lyon zu gehen.

Mit dem Beginn des Schuljahres trat in die anstatt einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle neu gegründete Oberlehrerstelle der bisherige Kandidat des höheren Schulamts Herr Jänicke, der sein Probejahr am Gymnasium zu Münden soeben beendet hatte. Desgleichen trat, nachdem er sein Probejahr an der Realschule in Wilhelmshaven abgeschlossen hatte, als wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr Tiedemann ein. Als Lehramtsassistent für französische Sprache wurde der bisherige Répétiteur am Lycée zu Dijon Herr Vanès überwiesen. Die im Winter beurlaubt gewesenen Herren Professoren Piorek und Wolf traten wieder ein.

Den Herren Professoren Wolf und Dr. Barthe wurde am 12. März der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

Herrn Oberlehrer Dr. Winzer wurde am 12. Juni der Charakter als Professor, am 28. Juni der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

Von den Sommerferien ab war Herr Prof. Piorek krankheits halber beurlaubt und wurde von dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Lüdecke, Mitglied der pädagogischen Seminaranstalt am Gymnasium Johanneum zu Lüneburg, vertreten.

Am 1. Oktober trat Herr Prof. Piorek in den Ruhestand. Die Anstalt, der er 26 Jahre lang mit größter Gewissenhaftigkeit und bestem Erfolg seine ganze Kraft gewidmet hat, wird sein Andenken in Ehren halten. Bei seinem Scheiden aus dem Dienst wurde ihm von Seiner Majestät dem König der Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen. — Gleichzeitig schieden aus dem Kolleg Herr Tiedemann, um eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule i. E. in Geestemünde zu übernehmen, Herr Lüdecke, um am Progymnasium in Nienburg einen Oberlehrer zu vertreten, und Herr Vanès, um in den höheren Schuldienst seines Heimatlandes zurückzukehren.

Für Herrn Prof. Piorek trat der bisherige Kandidat des höheren Schulamts Herr Denker aus Celle als Oberlehrer ein, für Herrn Tiedemann der Probekandidat und wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Hagen, bisher Mitglied der pädagogischen Seminaranstalt am Realgymnasium zu Leer.

Zu Ostern 1907 werden uns wiederum zwei Herren verlassen, nämlich Herr Oberlehrer Bortfeldt, der zum Direktor der Realschule i. E. zu Brake an der Weser (Oldenburg) berufen ist, und Herr Oberlehrer Jänicke, der an das Gymnasium nebst Realschule zu Zehlendorf übergeht. Unsere besten Wünsche begleiten die Herren in ihre neuen Stellungen.

Ernannt zu Oberlehrern sind für das nächste Schuljahr die Kandidaten des höheren Schulamts Kraak, Dr. Müller und Töpperwien.

Vom 19. April bis zum 1. Mai war Herr Prof. Dr. Winzer beurlaubt, um einen naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Göttingen teilzunehmen.

Vom 25. bis 29. Mai nahmen die Herren Oberlehrer Günther und Stabe an einem Kursus für Spielleiter in Altona teil.

Von den Pfingstferien bis zu den Sommerferien war der Direktor beurlaubt, um so eine neunwöchige Studienreise nach Frankreich machen zu können.

Vom 15. bis 27. Oktober nahm Herr Oberlehrer Dr. Winter an einem wissenschaftlichen Ferienkursus in Frankfurt a. M. teil.

Vom 1. März an ist Herr Oberlehrer Denker zu einer achtwöchigen militärischen Übung eingezogen.

An Erkrankungen hat es leider im Lehrkollegium nicht gefehlt. Unter anderen sieht Herr Klarhoefer sich seit dem 18. Februar genötigt, dem Unterricht fern zu bleiben.

Im ganzen waren vom 16. März 1906 bis zum 9. März 1907 wegen Krankheit von Lehrern 217, wegen sonstiger Behinderung von Lehrern 247, zusammen also 464 Stunden anderweitig unterzubringen, wobei die Vertretung des Herrn Prof. Piorek durch Herrn Lüdecke (s. o.) nicht mitgerechnet ist.

Am 10. Nov. wohnte der Kgl. Provinzialschulrat Herr Prof. Dr. Heynacher dem Unterricht in einigen Klassen bei.

24. September. Mündliche Reife- und Schlußprüfung unter Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrats Herrn Prof. Dr. Heynacher. Ein Oberprimaner des Realgymnasiums und einer der ersten Klasse der Realschule bestanden.

8. März. Mündliche Reife- und Schlußprüfung unter Vorsitz des Direktors; 3 Oberprimaner des Realgymnasiums und 15 Schüler der ersten Klasse der Realschule bestanden.

15. Juni. Turnfahrt der Prima und Obersekunda nach den Lohbergen und Zesteburg, der Radfahrer aus denselben Klassen nach dem Wilseder Berge, der Untersekunda nach Cuxhaven, der Realprima nach Mölln und Raseburg, der Obertertia nach dem Dobrock und Hemmoor, der Untertertia nach Bardowick und Lüneburg, der Realtertia nach Lüneburg und dem Ilmenautal, der Quarta A und B und der Sexta A zum Klecker Wald, der Quinta A nach Hedendorf und Neukloster, der Quinta B und Sexta B nach den Lohbergen, der Vorschulklassen in die nähere Umgebung der Stadt.

1. September. Vorfeier des Sedantages durch ein Schauturnen in Lohmanns Park. Nach der Verteilung der Siegerfränze hielt Herr Zeichenlehrer Teudeloff eine Ansprache und brachte ein Hoch auf Seine Majestät den Kaiser aus. — Ein Primaner der Realschule und ein Obertertianer des Realgymnasiums erhielten Bücherpreise, die von dem Herrn Minister überwiesen waren.

8. September. Turnfahrt der Realsekunda nach Lauenburg.

1.—5. Oktober. Ferienreise von 17 Schülern unter der Leitung von 4 Lehrern ins Wesergebirge.

3. Dezember. Herr Polizei- und Hafenmeister a. D. Sölle hielt den Schülern in der Aula einen Vortrag über Neu-Guinea.

4. Dezember. Erster Elternabend. Der Direktor sprach einleitend über die Frage: „Was kann das Elternhaus tun, um in rechter Weise die Arbeit der Schule zu fördern?“

17. Januar. Zweiter Elternabend. Herr Dr. med. Seidler sprach einleitend über die Frage: „Welche körperlichen Erkrankungen können im Schulalter entstehen, und wie ist ihnen vorzubeugen?“

26. Januar. Öffentlicher Festakt mit Gesang und Gedichtvorträgen zur Vorfeier des Geburtstages S. M. des Kaisers. Die Festrede hielt Herr Prof. Meyer. — Ein Untersekundaner des Realgymnasiums erhielt eine von Seiner Majestät, ein Sekundaner eine von dem Herrn Kultusminister gestiftete Bücherprämie.

22. Februar. Dritter Elternabend. Herr Zeichenlehrer Teudeloff sprach über die Erziehung von Auge und Hand in Schule und Haus. Herr Volksschullehrer Schulze erläuterte seine Methode des Handfertigkeitunterrichts. Eine Ausstellung von Zeichnungen und von Arbeiten aus der Werkstätte für Knabenhandarbeit wurde besichtigt.

Der Hitze wegen wurde für eine oder mehrere Stunden Unterricht ausgesetzt am 18., 19., 27. und 28. Juni, am 1., 2. und 14. August und am 3. und 4. September.

Am 30. Dezember 1906 starb der Schüler der Sexta A Wilhelm Köhnecke an Diphtherie. Im allgemeinen war der Gesundheitszustand der Schüler nicht gut; fast alle Klassen wiesen längere Zeit hindurch größere Lücken in ihrem Bestande auf, besonders die unteren während der Herbst- und Wintermonate.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906/7.

	A. Realgymnasium							B. Realschule										C. Vorschule							Sa. A.+B.+C.
	D.I	U.I	D.II	U.II	D.III	U.III	Sa.	1	2	3	4 A	4 B	5 A	5 B	6 A	6 B	Sa.	1 a	1 b	2 a	2 b	3 a	3 b	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1906	3	8	15	22	28	41	117	13	17	16	34	34	35	35	45	45	274	34	32	28	26	23	24	167	558
2. Abgang bis z. Schlusse des Schuljahres*) ...	3	—	3	2	1	5	14	12	—	4	15	13	2	1	4	3	54	32	28	—	—	2	1	63	131
3a. Zugang durch Ver- setzung zu Ostern	4	10	12	22	29	—	77	15	11	20	26	25	32	30	—	—	159	24	24	20	21	—	—	89	325
3b. Zugang durch Auf- nahme zu Ostern*) ...	—	—	—	—	1	26	27	1	3	2	2	—	2	1	31	31	73	3	2	—	2	23	22	52	152
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1906/1907	4	14	14	30	35	33	130	17	16	23	36	37	41	40	41	42	293	29	30	24	25	24	24	156	579
5. Zugang im Sommer- semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	2	4
6. Abgang im Sommer- semester	1	1	—	4	—	1	7	1	—	1	—	3	2	—	—	—	8	1	—	1	—	1	2	5	20
7a. Zugang durch Ver- setzung zu Michaelis ..	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
7b. Zugang durch Auf- nahme zu Michaelis ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	5	5
8. Bestand am Anfange des Wintersemesters ..	4	12	14	26	35	32	123	16	16	22	36	34	40	40	40	43	287	29	30	25	25	25	24	158	568
9. Zugang im Winter- semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2	3
10. Abgang im Winter- semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	5	1	—	—	—	2	1	4	9	
11. Bestand am 1. Februar 1907	4	12	14	26	35	32	123	16	16	21	36	34	40	39	39	42	283	29	30	26	25	23	23	156	562
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	18,9	17,9	16,9	16,0	14,8	14,1		16,6	15,7	14,4	12,9	12,9	11,4	11,7	10,7	10,5		9,5	9,4	8,5	8,3	7,2	7,3		

*) Die von der Vorschule zur Realschule und die von der Realschule zum Realgymnasium oder umgekehrt übergehenden werden hier mitgezählt.

B. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium							Realschule							Vorschule						
	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Auslând.	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Auslând.	Evangel.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Auslând.
1. Am Anfange des Sommersemesters ..	120	7	—	3	102	25	3	273	8	3	9	240	50	3	140	7	4	5	145	9	2
2. Am Anfange des Wintersemesters ...	114	6	—	3	93	27	3	269	8	2	8	238	47	2	146	6	2	4	148	8	2
3. Am 1. Februar 1907	113	6	—	3	93	27	3	262	9	3	9	233	46	4	140	7	4	5	146	9	1

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben Ostern 1906 24 Schüler erhalten (12 am Realgymnasium, 12 an der Realschule), Michaelis 1906 5 Schüler (4 am Realgymnasium, 1 an der Realschule). Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen 16 (5 vom Realgymnasium, 11 von der Realschule).

C. Reifeprüfungen am Realgymnasium.

Michaelis 1906.

Nr.	Namen	Geburts-		Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Schulbesuch		Gewählter Beruf
		tag	ort			in ganzen Jahre	in Prima	
1	Mergell, Friedrich	4. Juni 1888	Harburg	ev.	Fabrikant, Harburg	9½	2½	Rechtswissenschaft
Ostern 1907.								
2	Bamberg, Otto	4. April 1889	Harburg	ev.	Schmiedemeister, Harburg	9	2	Medizin
3	Graf, Albert	12. Okt. 1888	Celle	ev.	Amtsgerichtsobersekretär, Harburg	9	2	Neuere Sprachen
4	Fauer, Otto	1. Okt. 1886	Hamburg	ev.	Hauptzollamtsassistent, Harburg	3½	2	Baufach

D. Schlußprüfungen an der Realschule.

Michaelis 1906.

Nr.	Namen	Geburts-		Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Schulbesuch		Gewählter Beruf
		tag	ort			im ganzen Jahre	in der ersten Klasse	
1	Böndhaus, Friedrich	6. März 1889	Harburg	ev.	Kaufmann, Harburg	8½	1½	Eisenbahn
Ostern 1907.								
2	Barkhof, Franz	16. April 1890	Leinhausen	ev.	Kgl. Eisenbahnmateri- alverwalter, Harburg	6	1	Eisenbahn
3	Bartels, John	8. Jan. 1890	Wilhelmsburg	ev.	Schmiedemeister, Wilhelmsburg	1	1	Kaufmann
4	van Buiren, Meinhard	3. Sept. 1891	Harburg	ev.	† Kaufmann, Harburg	6	1	Kaufmann
5	Busch, Bernhard	28. Okt. 1889	Harburg	ev.	† Müller, Harburg	1½	1	Kaufmann
6	Camp, Wilhelm	2. Sept. 1890	Harburg	ev.	Kaufmann, Harburg	7	1	Kaufmann
7	Gädecke, Julius	16. Juni 1889	Harburg	ev.	Kgl. Eisenbahnmachinist, Harburg	7	1	Eisenbahn
8	Heitmann, Wilhelm	17. Sept. 1891	Harburg	ev.	Stadtmeister, Wilhelms- burg	6	1	Kaufmann
9	Koch, Adolf	21. Juli 1889	Wilhelmsburg	ev.	Kaufmann, Wilhelmsburg	7	1	Kaufmann
10	Kornberg, Adolf	2. März 1891	Harburg	jüd.	Kaufmann, Harburg	7	1	Kaufmann
11	Lindenberg, Otto	11. Juli 1889	Nenndorf, Land- kreis Harburg	ev.	Gutsbesitzer, Nenndorf	7	1	Landwirt
12	Schloß, Alfred	28. Sept. 1890	Harburg	jüd.	Kaufmann, Harburg	7	1	Kaufmann
13	Struck, Robert	9. Juli 1891	Harburg	ev.	Kaufmann, Harburg	6	1	Kaufmann
14	Türkis, Wilhelm	31. Juli 1890	Harburg	ev.	Schlachtermeister, Harburg	7	1	Kaufmann
15	Winkelman, Hermann	21. Febr. 1890	Wilhelmsburg	ev.	† Milchhändler	6	1	Kaufmann
16	Wortmann, Heinrich	11. Febr. 1889	Hameln	ev.	Amtsgerichtsekretär, Harburg	9	1	Gerichtsbureau- dienst

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Lehrerbibliothek. Anschaffungen: Staatshandbuch der Provinz Hannover 1906. Meyers Konversationslexikon, Bd. 13—15. Quiehl, Französische Aussprache u. Kühnemann, Schiller. Geldsorten aller Länder. v. Schubert, Grundzüge d. Kirchengeschichte. Möller: v. Schubert, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Biese, Pädagogik und Poesie. Voigt, Exkursionsbuch. Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts I 2. III 1—3. Beier, Die höheren Schulen, 2. Ergänzungsheft. Schubert, Mathematische Mußestunden. Niessche, Also sprach Zarathustra; Jenseits von Gut und Böse. Müller, Schiller-Registen. Beowulf, überf. v. Vogt. Brinkmann, Syntax des Französischen und Englischen. Lamprecht, Deutsche Geschichte Bd. 7 zweite Hälfte und Bd. 8. Trzaska, Der Unterricht in der Gesundheitslehre. Koller, Das Bedürfnis nach Schulärzten. Griesbach, Gesundheit und Schule. Wolgast, Das Elend unserer Jugendliteratur; Vom Kinderbuch. Reiß, Praktische Kunst-erziehung. Schmidt, Geschichte des Welthandels. Cauer, Siebzehn Jahre im Kampf um die Schulreform. Horn, Verzeichnis der an höheren Lehranstalten Preußens eingeführten Schulbücher. Schiller, Die Schul-arztfrage. Wehmer, Enzyklopädisches Handbuch der Schulhygiene. Hohenzollern-Jahrb. 1906. Baumgart, Leitfaden für den Zeichenunterricht Heft 1 und 2 nebst 2 Mappen Zeichnungen. Naufester, Denken, Sprechen und Lehren Band 1 und 2. Ziehen, Die Geisteskrankheiten des Kindesalters. Kraemer, Weltall und Menschheit. Scherer, Der Werkunterricht. Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen Bd. 20, Jahrg. 1905. Biedenkapf, Was erzähle ich meinen Sechsjährigen? Volkelt, Franz Grillparzer. Stadelmann, Schulen für nervenranke Kinder. Fauth, Der fremdsprachliche Unterricht. Vinzwanger, Über den moralischen Schwachsinn. Zuschellen, Wie erzähle ich meinen Kindern die biblischen Geschichten? Gansberg, Plauderstunden; Schaffensfreude; Streifzüge durch die Welt der Großstadtkinder. Schilling, Die Anwendung der darstellenden Geometrie. Oldenberg, Buddha. Dahl, Die lungenatmenden Wirbeltiere. Weinstein, Die philosophischen Grundlagen der Wissenschaften. Tromnau-Welle, Der Unterricht in der Heimatkunde. Heymann und Nebel, Aus vergangenen Tagen 1—3 (Text zu Lehmanns kulturgeschichtlichen Bildern). Rath, Schülerverbindungen und Schülervereine. Hohenzollern-Jahrbuch 1906. Handbuch für Lehrer höherer Schulen Teil 2. Der laufende Jahrgang folgender Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Pädagog. Archiv; Zeitschr. f. lateinlose Schulen; Zeitschr. f. d. evang. Religions-Unterricht; Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht; Neue Jahrb. f. klass. Altertum; Sybel, Histor. Zeitschr.; Zeitschr. f. math. u. naturwiss. Unterr.; Zeitschr. f. phys. und chem. Unterr.; Monatschr. f. höh. Schulen; Deutsche Monatschr.; Lehrgänge u. Lehrproben; Die neueren Sprachen; Literarisches Zentralblatt.

Geschenke: Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium: Zeitschr. des hist. Vereins f. Niedersachsen 1906. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 15. Scheffer u. Zieler, Deutscher Universitätskalender 1906. Aus dem Vermächtnis des † Prof. Bruno: Grimm, Deutsches Wörterbuch IV 1, 6. X 2, 3. XIII 3. Aus dem Lagerbestande des historischen Vereins für Niedersachsen: v. Oppermann und Schuchhardt, Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen Heft 1—8. Ulrich, Katalog der Bibliothek des hist. Vereins. Janitz, Geschichte der Stadt Uzen. Jürgens, Geschichte der Stadt Lüneburg. Brockhausen, Die Pflanzenwelt Niedersachsens. Grote, Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Königreichs Hannover. Von der geogr. Gesellschaft in Bremen: Deutsche geographische Blätter Bd. 29. Vom Naturwiss. Verein in Bremen: Abhandlungen desselben 18, 2. Vom Verein der Mitglieder des höheren Lehrstandes in der Provinz Hannover: Berger, Die Schularztfrage für höhere Lehranstalten. Vom Meteorol. Observatorium in Bremen: Meteorologisches Jahrbuch für 1905 (Bremen). Vom Herrn Verfasser: Conwentz, Die Heimatkunde in der Schule. Benedek, Ein Gang durch das Harburger Museum. Von den betr. Herren Verlegern: Viermann, Deutsches Lesebuch, Vorschule Teil II. (Diesterweg, Frankfurt a. M.). F. Schulz, Grundzüge der Meditation (Ehlmann, Leipzig, Dresden, Berlin). Kersten, Lateinisches Elementarbuch für Reformschulen (G. Freytag, Leipzig). Dubislav u. Voel, Französisches Unterrichtswerk Ausg. C (derselbe). Vom Direktor: Hartmann, Die höhere Schule und die Gesundheitspflege; Hossan, Die Heimattidee im

Unterricht der Volksschule. Von der Reichenauser Buchhandlung hier: Hinrichs Halbjahreskatalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher 1901—05.

Schülerbibliothek. Anschaffungen: Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika, Heft 1—4 (2 Expl.). Armand, Karl Scharnhorst (3 Expl.). Roth, der Burggraf und sein Schildknappe (2 Expl.). Dähnhardt, Heitmatklänge aus deutschen Gauen. Andersen, Märchen, Auswahl, Hamburg (2 Expl.). Becker, Erzählungen aus der alten Welt (2 Expl.). Deutsche Märchen, Jungbrunnen. Friedrich und Schwebel, die Hohenzollern. Zehme, Germanische Götter- und Heldensage; Kulturverhältnisse des deutschen Mittelalters. Hebel, Erzählungen und Schwänke. Behaghel, die deutsche Sprache. Richter, der Familienschatz. Böttcher und Kinkel, Denkmäler der älteren deutschen Literatur, III 1. 2. 3. 4. IV 1. 3. F. Schmidt, Aus der Jugendzeit des Großen Kurfürsten (2 Expl.). Tiermärchen, Hamburger Jugendschriften-Ausschuß (3 Expl.). Dürer, Unserer lieben Frauen Leben. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Vollmer, Der deutsch-französische Krieg. Wagner, Entdeckungstreisen in Haus und Hof. Bechstein, Märchenbuch (2 Expl.). Knötel, Die eiserne Zeit vor hundert Jahren. Röchling und Knötel, Der alte Fritz. Röchling, Knötel und Friedrich, Die Königin Luise. Lauchhardt, 1001 Nacht. Moriz, Sigismund Rüstig. Gansberg und Eilbermann, Unsere Jungs (3 Expl.). Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen. Schiller-Lehmann, Geschichten aus Homers Odyssee (3 Expl.). Weber, Helden (Der deutsche Spielmann Bd. 6). Rembrandt-Album. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg; Die Hermannschlacht; Michael Kohlhaas. Hübner, Deutsche Sagen. Spyrri, Heidi Bd. 1 u. 2. Frapan, Hamburger Bilder für Kinder. Marryat-Meister, Sigismund Rüstig. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Weibrecht, Der Leutseffer und sein Bub. Freyer, Der junge Handwerker und Künstler. Marryat-Schlicht, Der Pirat. Sohney, Friedesfischens Lebenslauf. Adami, Aus der Zeit Friedrichs des Großen. Lessing, Minna von Barnhelm. Schiller, Wallenstein; Maria Stuart; Gesch. des dreißigjährigen Krieges; — des Abfalls der vereinigten Niederlande. Goethe, Egmont. Hauff, Lichtenstein. ***. Tim. Müller, Schillerbüchlein. v. Volkmann-Leander, Träumereien an französischen Kaminen. Hiltl, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. Dickens, Fünf Weihnachtsgeschichten; Der Weihnachtsabend. Shakespeare, Macbeth; Julius Caesar; Der Kaufmann von Venedig. Dähnhardt, Deutsches Märchenbuch. Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. Henningsen, Aus fernen Zonen. Dhorn, Kaiser Rotbart; Aus Tagen deutscher Not. Conscience, Der Löwe von Vlaanderen. Lobedan, Peter Koch in Port Arthur; Jung Peter als Chinafahrer. Tanera, Wolf der Junfer. Emsmann und Dammer, Illustriertes Experimentierbuch. Scheid, Chemisches Experimentierbuch. Pistorius, Mit Gott für König und Vaterland. Mörike, Das Stuttgarter Huzelmännlein. Till Eulenspiegels Streiche. Der gehörnte Siegfried. Lienhard, der Raub Straßburgs. Engel, Geschichte der deutschen Literatur.

Geschenke. Von dem Herrn Minister der geistl. usw. Angelegenheiten: Deimling, Südwestafrika (2 Expl.). Raabe, Gesammelte Erzählungen Band 2. Bayer, Der Krieg in Südwestafrika (2 Expl.). Von der Nicolaischen Buchhandlung in Berlin: Schillmann-Zurbonsen, Vorschule der Geschichte. Von Schülern: Lilienron, Kriegsnovellen. Cooper-Reinhard, Der Wildsteller. Lindenberg, Kurt Nettelbeck. Scott-Ludolfs, Der Bogenschütze. Ferry-Pölzig, Der Walbläufer. Cooper-Otto, Leberstrumpf-Erzählungen. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Von Schülern als Ersatz für Verluste: Pfeifer, Lebensbilder aus der neueren Geschichte. Albrecht, die Eroberung des Nordpols.

Geschichtliche und erdkundliche Sammlung; Bilder für Anschauungsunterricht. Anschaffungen: Hölzel, Wandbilder 1. 2. 10. 17 (Frühling, Sommer, Berlin, London). Seemann, 50 kunstgeschichtliche Wandbilder. Valdamus, Karte zur deutschen Geschichte 911—1125. Schäfer, Bilder für den heimatkundlichen Anschauungsunterricht 3 (Das Feld im Sommer), 4 (Dorfstraße im Winter). Lehmanns kulturgeschichtliche Bilder 1—4, 7, 9, 12, 15.

Physik. Anschaffungen: 50 Diapositive. 1 Ausschalter für Starkstrom. 3 kleine Glühlampen mit Edisonfassung. 1 Sender und 1 Mittelwerkstritter für Funkentelegraphie. 6 Akkumulatoren. 6 Glüh-

lampen zu 110 Volt. 3 kg Leitungsdraht. Verdunkelungsvorhänge im Unterrichtszimmer. 1 Zange. Je 1 Gewichtsstück zu 1 kg, 2 kg, 5 kg, 2 Löffel.

Chemie. Anschaffungen: Die nötigen Chemikalien.

Mathematik. Anschaffungen: Holzmodelle für Würfel mit Tetraëder, für $(a+b)^2$, Würfel in 3 kongruente Pyramiden zerlegbar, Prisma in 3 Pyramiden zerlegbar, Kegelschnitte, Kugel und Ellipsoid im Zylinder.

Naturkunde: Anschaffungen: 1 Spirituspräparat, die Entwicklungsstadien von *Cetonia aurata* enthaltend. 1 Kasten mit Insekten, die hervorragendsten Beispiele von Mimikry darstellend. 7 Biologische Wandtafeln zur Tierkunde von Schröder und Kull: (Maulwurf, Hauskatze, Steinmarder, Eichhörnchen, Wildschwein, Buntspecht, Waldameise).

Geschenke. Von Schülern: Ungefügtes Rehgehörn. Seestern. Drosselnest mit Eiern.

Musik. Anschaffungen: Cursch-Büchlein, Weihnachtsharmonie (für Hausorchester). Luthje, Gott grüße Dich (60 Exempl.) Zuschneid, Deutscher Heilruf (Partitur und 80 Stimmen). Polak-Daniels, Höre uns, Germania (49 Exempl.). Abt, Siegesgesang (Klavierauszug, 38 Gesang- und 4 Instrumentalstimmen).

Wandschmuck. Geschenke: Von Seiner Majestät dem Kaiser: Döppler, Gedenkblatt zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaars. Von Herrn Zeichenlehrer Teubeloff: Döppler, Gedenkblatt zur Zweihundertjahrfeier des Königreiches Preußen. Von Herrn Oberlehrer Jänicke: Glück, Oberes Möltal (Boigtländer).

Aus den Erträgen der musikalisch-deklamatorischen Abende des Vorjahres: Rembrandt, Syndikus der Tuchhändler; Selbstbildnis; Elisabeth Jacob Bas; Landschaft; Simeon im Tempel; Judenbraut (Comité voor de nationale Rembrandt-hulde); Hartmann-Bardowick, Niedersächsischer Bauernhof im Frühling; Im Wald und auf der Heide.

Allen freundlichen Gebern sei an dieser Stelle der Dank der Schule ausgesprochen!

VI. Kuratorium.

Dem Kuratorium gehörten in diesem Schuljahre folgende Mitglieder an:

- 1) Herr Oberbürgermeister Denicke, Vorsitzender, stimmberechtigtes Mitglied der Reise- und der Schulprüfungskommission;
- 2) Herr Landrat Geheimer Regierungsrat v. Goeßchen, königlicher Kompatronatskommissar;
- 3) Herr Stadtsyndikus Wegener;
- 4) Herr Bürgervorsteher Elgehausen;
- 5) der Direktor.

VII. Mitteilungen an die Eltern und Schüler.

Die Aufnahme neuer Schüler findet statt Montag, den 8. April, vormittags 9 Uhr, in der Aula der Anstalt (Eisenendorfer Straße 26, 1 Treppe).

Die aufzunehmenden Schüler haben vorzulegen:

- 1) die standesamtliche Geburtsurkunde oder einen standesamtlichen Geburtschein für Schulzwecke;
- 2) den Impfschein, gegebenenfalls den Wiederimpfschein;
- 3) wenn sie der evangelischen Konfession angehören, den Taufschein;
- 4) wenn sie von einer anderen Anstalt kommen, das Abgangszeugnis.

Das Schulgeld in allen Klassen des Realgymnasiums und der Realschule beträgt für Einheimische 130 M., für Auswärtige 170 M.; in den Vorschulklassen für Einheimische 80 M., für Auswärtige 100 M.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 9. April**, morgens um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, für die erste und zweite Vorschulklasse um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, für die unterste Vorschulklasse um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Für das Jahr 1907 hat das Königliche Provinzial-Schulkollegium folgende Ferienordnung festgesetzt:

Osterferien:	Schluß des Unterrichts	Sonnabend, 23. März,
	Beginn "	" Dienstag, 9. April,
Pfingstferien:	Schluß "	" Donnerstag, 16. Mai,
	Beginn "	" Donnerstag, 23. Mai,
Sommerferien:	Schluß "	" Sonnabend, 29. Juni,
	Beginn "	" Dienstag, 30. Juli,
Herbstferien:	Schluß "	" Sonnabend, 28. September,
	Beginn "	" Dienstag, 15. Oktober,
Weihnachtsferien:	Schluß "	" Sonnabend, 21. Dezember,
	Beginn "	" Dienstag, 7. Januar 1908.
Schluß des Schuljahres Sonnabend, den 4. April 1908.		

Nachdrücklich warnen möchte ich auch an dieser Stelle die Eltern unserer Schüler davor, unnötigerweise ihren Söhnen Privatunterricht in Schulfächern erteilen zu lassen. Dauernde Nachhilfe führt die Schüler zur Unselbständigkeit und, wenn die Nachhilfe gar in verwerflicher Weise Scheinleistungen befördert, zur Unredlichkeit. Privatunterricht in Schulfächern sollte nur in Ausnahmefällen genommen werden, nämlich wenn durch Krankheit oder andere störende Einflüsse einzelne genau zu umgrenzende Lücken in den Kenntnissen des Schülers vorliegen, und auch dann nur für kurze Zeit, auf alle Fälle aber nur bei tüchtigen, voll befähigten Lehrern. Stellt sich aber heraus, daß ein Schüler den Anforderungen einer Klasse nicht gewachsen ist, so lasse man ihn lieber den Kursus zum zweiten Male durchmachen, statt ihn mit Überstunden womöglich auf Kosten seiner körperlichen Frische zu einer Not- oder Scheinreise zu pressen. Schüler, welche auf diese Weise die Befreiung erreicht haben — meist glückt es überhaupt nicht — fallen erfahrungsmäßig in der folgenden Klasse um so schlimmer ab und erreichen dann oft das gesteckte Ziel überhaupt nicht mehr. Stets sollte zu Privatstunden nur nach vorheriger Beratung mit dem Klassen- oder Fachlehrer gegriffen werden.

Aus den Schulgesetzen bringe ich folgende Bestimmungen in Erinnerung:

1. Die Angehörigen der von auswärts kommenden Schüler haben diese in eine nach Ermessen des Direktors geeignete Aufsicht, Wohnung und Kost zu geben. Jede Pensionsveränderung unterliegt der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

2. Die Vorstände der Haushaltungen, zu denen Schüler der Anstalt als Familienangehörige oder Pensionäre usw. gehören, sind verpflichtet, nicht allein jede Erkrankung eines Schülers der Anstalt an einer ansteckenden Krankheit, sondern auch die Erkrankung irgend eines anderen Mitgliedes der Haushaltung an einer der nachbenannten Krankheiten: Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfalltyphus, contagiöse Augenentzündung, dem Direktor der Anstalt sofort und schriftlich anzuzeigen.

3. Bei anderen Behinderungen als durch Krankheit kann eine Schulversäumnis in der Regel nur dann als gerechtfertigt angesehen werden, wenn die Erlaubnis dazu vorher von dem Direktor und dem Klassenlehrer durch schriftliches Ansuchen der Angehörigen erlangt ist.

Gleich nach Ostern wird den Eltern der Schüler eine neue für sie verbindliche Schulordnung mitgeteilt werden.

Aus dem Ministerialerlaß vom 24. Mai 1880, Verbindungen betreffend, möge folgender Auszug hier seine Stelle finden.

Die Strafen, die die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder größerer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Es ist zu erwarten, daß dieser Gesichtspunkt künftig ebenso, wie es bisher öfters geschehen ist, in Gesuchen um Milderung der Strafe wird zur Geltung gebracht werden, aber es kann ihm eine Berücksichtigung nicht in Aussicht gestellt werden. Den Ausschreitungen vorzubeugen, die die Schule, wenn sie eingetreten sind, mit ihren Strafen verfolgen muß, ist Aufgabe der Eltern oder ihrer Stellvertreter. In die Zucht des Elternhauses selbst weiter als durch Rat, Mahnung und Warnung einzugreifen, liegt außerhalb des Rechts und der Pflicht der Schule; und selbst bei auswärtigen Schülern ist die Schule nicht in der Lage, die unmittelbare Aufsicht über das häusliche Leben zu führen. Selbst die gewissenhaftesten Bemühungen des Lehrerkollegiums, das Anwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, werden nur teilweisen und unsichern Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, denen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist, und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Überzeugung, daß es sich um die sittliche Gefundung der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltslos unterstützen.

Das Kaufen und Verkaufen gebrauchter Schulbücher ist in der Schule und auf dem Schulhofe unbedingt verboten. Die Eltern der Schüler werden ersucht, streng darauf zu halten, daß ohne ihre ausdrückliche Genehmigung kein Schulbuch verkauft werde. Schüler, die gebrauchte Bücher kaufen, haben zu gewärtigen, daß ihnen deren Gebrauch untersagt wird, falls es veraltete Auflagen sind (was bei erdkundlichen und naturwissenschaftlichen Werken sehr häufig ist), oder wenn die Bücher sonst sich nicht in ordnungsmäßigem Zustande befinden.

Zur Vermeidung des der Gesundheit schädlichen Staubes wird das Betreten der Turnhalle ohne Turnschuhe den Schülern nicht gestattet. Sämtliche am Turnunterricht teilnehmende Schüler haben sich mit Turnschuhen zu versehen. Diese können in der Schule aufbewahrt werden, müssen aber mit dem Namen des Eigentümers versehen sein.

Es wird gebeten, die Schüler zwar stets rechtzeitig zum Unterricht zu schicken, aber nicht unnötig früh. Die jüngeren Schüler, zumal die der Vorschule, deren Unterricht später beginnen muß, zeigen oft die Neigung, halbe, ja sogar ganze Stunden vor Beginn des Unterrichtes bei dem Schulgebäude oder in dessen Nähe zu erscheinen, wo sie dann ohne Aufsicht sich selbst überlassen sind. Es liegt auf der Hand, daß das nicht gut für die Knaben sein kann.

Den Eltern, welche die Fortschritte ihrer Söhne genau verfolgen wollen, wird empfohlen, sich die Hefte mit den von den Lehrern verbesserten und beurteilten Arbeiten regelmäßig vorlegen zu lassen. Die Hefte werden den Schülern stets mit nach Hause gegeben, mindestens für einen Tag.

Außerdem lassen sich sämtliche Lehrer der Anstalt im Laufe des Schuljahres gerne von den Eltern der Schüler sprechen, um über die Fortschritte ihrer Zöglinge Auskunft, über Erziehungs- und Unterrichtsfragen Rat zu geben und Mitteilungen, welche für das Gedeihen und Fortschreiten der Schüler Bedeutung haben können, entgegenzunehmen. Einige der Herren werden zu Beginn jedes Halbjahres ihre Sprechstunde mitteilen. Alle aber sind bereit, im einzelnen Falle, etwa durch Vermittelung des betr. Schülers, eine beiden Teilen passende Besuchszeit zu verabreden. Besuche indessen, welche die Angehörigen des Schülers in den letzten Wochen des Schuljahres machen, lediglich um die Verfassungsaussichten zu erfahren, sind zwecklos, da die Lehrer dann keine Auskunft mehr erteilen.

Ich bemerke noch ausdrücklich, daß alle den einzelnen Schüler betreffenden Anfragen nicht an mich, sondern an den Klassen- oder Fachlehrer zu richten sind.

In Schulangelegenheiten bin ich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags während der dritten Unterrichtsstunde (d. h. im Sommer 9^{1/2}—10^{1/2}, im Winter 10—11 Uhr) in meinem Amtszimmer (Eisenborfer Straße 26, mittlerer Korridor, rechts die erste Tür) zu sprechen.

Dr. Reißert, Realgymnasialdirektor.

Aus dem Ministerialerlaß v
hier seine Stelle finden.

Die Strafen
treffen in gleicher oder größerer
Gesichtspunkt künftig ebenso, w
Beltung gebracht werden, aber
schreitungen vorzubeugen, die die
der Eltern oder ihrer Stellvertreter
Warnung einzugreifen, liegt außer
ist die Schule nicht in der Lage,
hastesten Bemühungen des Lehrers
teilweisen und unsichern Erfolg h
Schüler, die Personen, denen die
verwaltung, durchdrungen von der
handelt, die Schule in ihren Bem

Das Kaufen und Verkaufen
Schulhofe unbedingt verboten. Die
ihre ausdrückliche Genehmigung
kaufen, haben zu gewärtigen, daß ihr
(was bei erdkundlichen und naturwissen
nicht in ordnungsmäßigem Zustande t

Zur Vermeidung des der Ge
Turnschuhe den Schülern nicht gestatt
Turnschuhen zu versehen. Diese kö
des Eigentümers versehen sein.

Es wird gebeten, die Schüler
nötig früh. Die jüngeren Schüler, zu
oft die Neigung, halbe, ja sogar ganz
in dessen Nähe zu erscheinen, wo sie
daß das nicht gut für die Knaben sei

Den Eltern, welche die
empfohlen, sich die Hefte mit den von
zu lassen. Die Hefte werden den Sch

Außerdem lassen sich sämtliche
der Schüler sprechen, um über die F
fragen Rat zu geben und Mitteilungen
haben können, entgegenzunehmen. Ein
mitteilen. Alle aber sind bereit, im ei
Teilen passende Besuchszeit zu vera
letzten Wochen des Schuljahres machen
da die Lehrer dann keine Auskunft me

Ich bemerke noch ausdrücklich,
sondern an den Klassen- oder Fachlehrer

In Schulangelegenheiten bin
dritten Unterrichtsstunde (d. h. im Son
(Sifendorfer Straße 26, mittlerer Korridor, rechts die erste Tür) zu sprechen.

treffend, möge folgender Auszug

immer an Verbindungen zu verhängen,
Es ist zu erwarten, daß dieser
um Milderung der Strafe wird zur
Ausficht gestellt werden. Den Aus-
strafen verfolgen muß, ist Aufgabe
weiter als durch Rat, Mahnung und
und selbst bei auswärtigen Schülern
ben zu führen. Selbst die gewissen-
angen zu unterbrechen, werden nur
amtheit, insbesondere die Eltern der
ist, und die Organe der Gemeinde-
bung der heranwachsenden Generation

in der Schule und auf dem
darauf zu halten, daß ohne
Schüler, die gebrauchte Bücher
als es veraltete Auflagen sind
er wenn die Bücher sonst sich

Betreten der Turnhalle ohne
mende Schüler haben sich mit
müssen aber mit dem Namen

nicht zu schicken, aber nicht un-
später beginnen muß, zeigen
s bei dem Schulgebäude oder
sind. Es liegt auf der Hand,

verfolgen wollen, wird
Arbeiten regelmäßig vorlegen
bestens für einen Tag.

Jahres gerne von den Eltern
Erziehungs- und Unterrichts-
reiten der Schüler Bedeutung
Halbjahres ihre Sprechstunde
es betr. Schülers, eine beiden
gehörigen des Schülers in den
zu erfahren, sind zwecklos,

nden Anfragen nicht an mich,

und Freitags während der
(hr) in meinem Amtszimmer

Dr. Reißert, Realgymnasialdirektor.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

